

KODAK GRAY SCALE

C

Red-Filter Negative

Cyan Printer

M

Green-Filter Negative

Magenta Printer

Y

Blue-Filter Negative

Yellow Printer

.10

.20

.30

.50

.70

M

1.00

1.30

1.60

S

1.90

black

3-color

white

cyan

violet

magenta

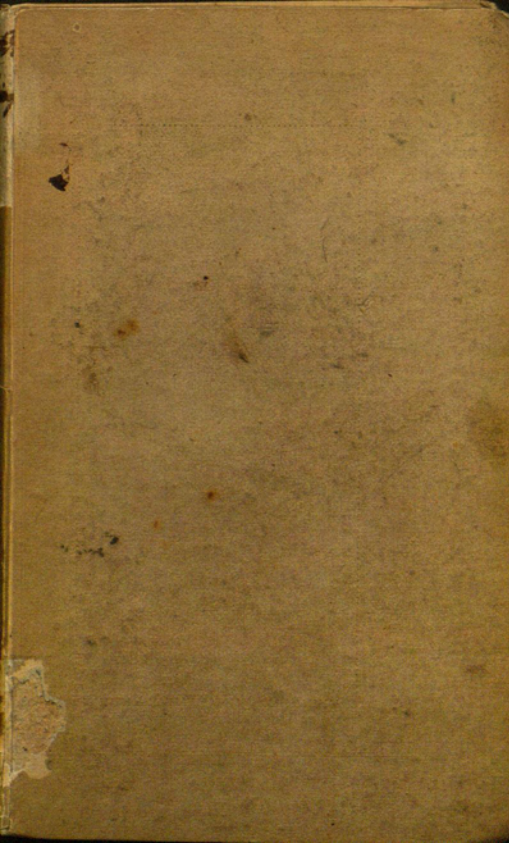
primary red

yellow

green

KODAK COLOR CONTROL PATCHES

These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.



№ 660

Triumf Baumgarten, lieber Herr,
Ihre Gnade P. J. Tillman, von dem
Baumgarten.

Tabellarische Uebersicht

der

Ordnungen, Familien und Gattungen der Säugthiere,

nach

ILLIGERS Prodromus Systematis Mammalium,

mit

Aufführung aller Arten,

welche

der Verfasser, nach den Schreberschen Säugthieren
und nach den Werken anderer, zu seinen
Gattungen zog,

in 65 Tabellen

von

D. Joh. Christ. Ludew. Hellwig,

Herzogl. Braunsch. Hofrath, Professor der Mathematik und
der Naturgeschichte am Carolinum.

H e l m s t ä d t,

im Verlage der C. G. Fleckeisenschen Buchhandlung.

1 8 1 9.



D e m H e r r n

Grafen von Hoffmannsegg,

Dem unermüdeten Forscher der Natur,

Dem liberalen Beförderer der Wissenschaft,

Dem treuen Freunde Illigers,

durch dessen Abrufung zu einer höhern Bestimmung
ein den Wissenschaften und der Freundschaft ge-
heiligt's Band so zeitig zerrissen wurde,

S e i n e m

verehrungswürdigsten Gönner und Freunde

widmet dies,

durch den verewigten veranlaßte Werkchen

H e l l w i g.

V o r r e d e.

Herr Illiger, Professor an der Akademie der Wissenschaften und Direktor des Zoologischen Museum zu Berlin, mein ehemaliger Schüler, zu früh für die Wissenschaften und für mich, seinen Freund, verstorben, gab 1811 einen *Prodromus Mammalium et Avium* heraus, worinn er alle, zu der Zeit ihm bekannten Säugethiere und Vögel kritisch durchging und von ihnen ein neues Ordnungs-, Familien- und Gattungssystem entwarf.

Zum Gebrauch für Vorlesungen eignete sich dies Werk nicht, auch war es dafür nicht geschrieben. Dagegen fand ich in Illigers an-

genommener Reihenfolge der Thiere, in seiner sorgfältigen Auffuchung der Charaktere, um sie der Gattung nach, zu unterscheiden, selbst in der Einführung einer zwischen den Ordnungen und Gattungen angenommene Abtheilung in Familien, so viel höchst brauchbares, daß ich für meine Vorlesungen, diese Tabellarische Uebersicht seines Prodromus entwarf.

Illiger nannte sein Werk einen Vorläufer, dem er ein größeres folgen lassen wollte. Dies sollte sich wahrscheinlich zu seinem Vorläufer verhalten, wie die *Species plantarum* des Linné zu dessen *plantarum genera*.

So wie Linné sich in diesem Werke, des Kelchs, der Krone 2c. 2c. zur Bestimmung seiner Gattungen der Pflanzen bediente, so wählte Illiger zur Bestimmung seiner Gattungen der Säugthiere, die Zähne, die Schnauze, den Schwanz und die Beine. In seinem Vorläufer hatte Illiger, zur Erläuterung seiner Gattungen, Eine oder nur wenige Arten aufgeführt. Er setzte mich aber in den Stand, auch die nicht von ihm in seinem Prodromus angegebenen Arten, vorzüglich nach den Schreberschen Abbil-

dungen der Säugthiere, hier mittheilen zu können, wovon ich in den Tabellen 52 bis 65 Gebrauch gemacht habe. Sehr willkommen wird wahrscheinlich dieser Anhang den angehenden Naturforschern und besonders denen seyn, welche diese Abbildungen, nach dem Illigerschen System, ordnen wollen. Noch habe ich in diesen Tabellen manche Einrichtung getroffen, die den Gebrauch des Prodromus bequemer machen. Bei der von Professor Illiger angestellten kritischen Untersuchung fand er es nothwendig, die Terminologie zu erweitern. Eine solche theilte er in seinem Vorläufer auch in einer deutschen Uebersetzung mit, die ich in diese Tabellarische Uebersicht aufgenommen habe. Ich beziehe mich darauf, wie sich in diesen Tabellen dazu die Gelegenheit darbietet. So finden sich z. B. in Tab. 40. Flatterbeine (312) und Flugbeine (311). Unter diesen Nummern findet sich in seiner Terminologie die Erklärung dieser Arten Beine. Diese Einrichtung hat auch das Gute, daß sie die Erlernung der Kunstsprache erleichtert und angenehmer macht.

Da es für Vorlesungen von großem Nutzen

ist, den Stand eines Zweiges einer Wissenschaft gegen den der übrigen zu bemerken; so habe ich die Klassen des Thierreichs, nach Dumeril in Tab. 1. beigelegt. Eben so wird man vielleicht der Tab. 52, über die Rassen des Menschen und deren Vermischung, gerne einen Platz gönnen.

Das Format, dieser Tabellarischen Uebersicht, ist so gewählt, daß sie dem Illiger'schen Prodromus beigegeben werden kann, wodurch man dann alles bei einander findet, was zu einer genauen Kenntniß eines Gegenstandes erforderlich seyn könnte.

Von der günstigen Aufnahme dieser Tabellarischen Uebersicht wird es abhängen, ob ihr eine ähnliche Bearbeitung des Illiger'schen Prodromus Avium folgen könne.

Braunschweig im August 1819.

Hellwig.

Tab. I.

Die Classen des Thierreichs nach Dumerils Allgemeiner Naturgeschichte.

- I. Die Thiere sind mit einem Rückgrath versehen, haben
- A. ein zweikammeriges Herz, Lungen und
- a. Brüste, zum Säugen ihrer lebendig zur Welt gekommenen Jungen.
Die erste Classe, die Säugthiere, Mammalia.
- b. Sie haben keine Brüste, legen Eier, woraus die Jungen kommen.
Die zweite Classe, die Vögel, Aves;
Oder sie haben
- B. nur ein einammeriges Herz und
- a². Lungen.
Die dritte Classe, die Amphibien, Amphibia
- b². keine Lungen sondern Kiemen.
Die vierte Classe, Fische, Pisces.
Sind die Thiere
- II. mit keinem Rückgrath versehen, und haben sie
- A². Gefäße und ein
- a³. einfaches Rückenmark.
Die fünfte Classe, Weichthiere, Mollusca
- b³. ein knotiges Rückenmark, und
- a⁴. keine äußere Gliedmaßen.
Die sechste Classe, Würmer, Vermes
- b⁴. äußere Gliedmaßen.
Die siebente Classe, Krustenthiere, Crustacea
- B². keine Gefäße und
- a⁵. ein Rückenmark und äußere Gliedmaßen.
Die achte Classe, Insekten, Insecta
- b⁵. kein Rückenmark (keine Nerven) und keine äußere Gliedmaßen.
Die neunte Classe, Pflanzenthiere, Zoophyta.

Tab. 2.

Professor Illigers Ordnungs-System
der Säugethiere. Prod. Mam. et Av. p. 58.

A. Die Säugethiere haben vollkommene Beine (261) und
Hände (300). Diese

I. nur an den Vorderbeinen.

Die erste Ordnung. Aufrechte, Ere-
cta. Prod. p. 65.

II. Nur an den Hinterbeinen allein oder auch zu-
gleich an den Vorderbeinen.

Die zweite Ordnung. Daumenfüßer,
Pollicata. Prod. p. 66.

B. keine Hände, aber

a. Springbeine (319), an welchen zwei der Zehen
an den Hinterbeinen verwachsen sind; einen Zehen-
sack (256). Oben keine Eckzähne, oder zwei-
deutige (176); unten keine, und statt derselben
eine Zahnlücke (182)

Die dritte Ordnung. Springer, Sa-
lientia. Prod. p. 79.

b. keine Springbeine,

a². Seiten- oder Steiß-Zittige. (314. a. 316)

Die eilfte Ordnung. Flatterfüßer,
Volitantia. Prod. p. 116.

b². weder Seiten- noch Steiß-Zittige. Dann
sind die Füße (265) dieser Thiere versehn

a³. mit Hufen,

a⁴. mit einem Hufe (325)

Die sechste Ordnung. Einhüfer,
Solidungula. Prod. p. 100.

b⁴. mit zweien Hufen oder Kerbhufen (324)

Die siebente Ordnung. Zweihüfer,
Bisulca. Prod. p. 102.

c⁴. mit drei bis fünf Hufen, oder genägels-
ten Zehen (294)

Die fünfte Ordnung. Vielhüfer,
Multungula. Prod. p. 94.

b³. mit kräftigen Zehen (290) einige darunter

auch mit etwas behuften oder etwas genä-
gelten Zehen (294). Diese haben
a⁵. nicht alle Arten Zähne, oder auch wohl
gar keine. Dann haben sie

a⁶. Vorder- und Backenzähne (172. 173);
der Vorgerzähne in jeder Kinnlade (5. 6.
9) zwei und statt der Eckzähne (174) eine
Zahnlücke (182). Einige der hieher gehö-
rigen Thiere haben krallige (296) andere
etwas behufte Zehen.

Die vierte Ordnung. Pfüttler,
Prensiculantia. Prod. p. 80.

b⁶. nur Backen- und einzelne Eckzähne.
Alle hieher gehörige Thiere haben krall-
lige Zehen (299)

Die achte Ordnung. Schleicher,
Tardigrada. Prod. p. 107.

c⁶. nur Backenzähne, welche einigen dieser
Thiere auch fehlen. Auch haben sie den
Säugthieren gewöhnliche Zeugungstheile
und Grabklauen (321).

Die neunte Ordnung. Schar-
thiere, Effodientia. Prod. p. 110.

d⁶. keine Kinnladenzähne (170); oder,
wenn ja dergleichen da sind, eingekleist-
ete Zähne (166), keine Brüste. Keine den
Säugthieren gewöhnliche Zeugungstheile,
sondern Kloake. (259)

Die zehnte Ordnung. Kriecher,
Reptantia. Prod. p. 115.

b⁵. alle Arten von Zähnen (Vorder- Eck-
Backenzähne).

Die zwölfte Ordnung. Krallenfü-
ßer, Falculata. Prod. p. 123.
Ober sie haben

B. eingezogene umhüllte Beine (262); die hintern ent-
weder rückwärts gekehrt, oder verwachsen (264) oder
sie sind gar nicht vorhanden. Diese haben

A².

A². Schwimmfüße (307), die hintern, sich nähern den, rückwärts gekehrt, nicht zusammen gewachsen. Alle Arten von Zähnen.

Die dreizehnte Ordnung. Ruderfüßer, Pinnipedia. Prod. p. 138.

B². sie haben keine Hinterfüße, oder wenn sie da sind, verwachsene (264). Die Vorderbeine flossenartig (236). Nicht alle Arten von Zähnen.

Die vierzehnte Ordnung. Meersäugthiere, Natantia. Prod. p. 139.

Anmerkung.

Da die in der zehnten Ordnung Tab. 39. aufgeführten Thiere, die Kriecher dem Begriff der Säugthiere widersprechen, so werden sie in der Folge bei den Säugthieren nicht bleiben. Die Anatomie ihrer innern Theile wird künftig darüber entscheiden, ob sie, wie einige dafür halten, den Amphibien beigelegt werden können, oder vielleicht eine besondere Classe machen müssen. Hg.



Tab. 3.

Familien der ersten Ordnung. Aufrechte, Erecta. Tab. 2. A. M. I. Prod. Mam. et Av. p. 65.

In dieser Ordnung ist nur Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt, und Eine Gattung, der Mensch, Homo.



Tab. 4.

Familien der zweiten Ordnung. Der Daumenfüßer, Pollicata. Tab. 2. A. II. II.

Prod. Mam. et Av. p. 60 u. 66 — 78.

A. Die Fußwurzel (48) dieser Thiere, ist länger als die Schiene (44). Zweidentige Eckzähne (176)

Die dritte Familie. Langfüßer, Macrotarsi. Prod. p. 73.

B. Dies ist nicht der Fall.

a. Bei diesen ist die mittlere Zehe der Vorderfüße lang, dünn und unbehaart.

Die vierte Familie. Dünnpfinger, Leptodactyla. Prod. p. 75.

b. Ein solcher Zehe ist nicht vorhanden. Sie haben a². vier gedrängt stehende Vorderzähne in jeder Kinnlade.

Die erste Familie. Vierhänder, Quadrumana. Prod. p. 67.

b². In der obern Kinnlade vier Vorderzähne, in deren Mitte ein leerer Raum, in der untern vier oder sechs dergleichen liegende (196)

Die zweite Familie. Messer, Prosimii. Prod. p. 72.

c². In der obern Kinnlade zehn, acht, sechs oder zwei, in der untern acht, sechs oder zwei Vorderzähne. Die Weibchen haben einen Ziyensack (256)

Die fünfte Familie. Beutelthier, Marsupialia. Prod. p. 75.

Anmerkung.

In der Familie der Vierhänder giebt es auch Thiere nur mit zweien Händen an den Hinterbeinen. (Man sehe Tab. 5. II.) Eben so giebt es in der Ordnung der Daumenfüßer Thiere mit vier Händen, ohne zur Familie der Vierhänder zu gehören. Dies ist der Fall bei der Familie der Messer und Langfüßer. (M. s. Tab. 6 und 7.) Man halte sich daher an den Begriffen und lasse sich nicht durch Benennungen irre leiten.

Hg.

Tab. 5.

Gattungen der ersten Familie der zweiten Ordnung. Der Vierhänder, Quadrumana. Tab. 4. a². Prod. p. 67—72.

I. Alle Beine dieser Thiere haben Hände, auch

A. Backentaschen (131) und

II. Gefäßschwien (279)

a. Der erste Backenzahn noch einmal so lang als jeder der übrigen.

Die fünfte Gattung. Schnauzen-Affe, Cynocephalus. Prod. p. 69.

b. Dies ist nicht der Fall.

Die vierte Gattung. Schwanz-Affe, Cercopithecus. Prod. p. 68.

B. Keine Gefäßschwien.

Die dritte Gattung. Haar-Affe, Lasiopyga. Prod. p. 68. oder

B. Keine Backentaschen, aber

a². Gefäßschwien.

Die zweite Gattung. Arm-Affe, Hylobates. Prod. p. 67. oder

b². Keine Gefäßschwien. Sie sind

a³. ungeschwänzt.

Die erste Gattung. Affe, Simia. Prod. p. 67. oder

b³. geschwänzt und haben

a⁴. einen Wickelschwanz (239)

Die eilfte Gattung. Wickel-Affe. Callithrix. Prod. p. 71.

b⁴. einen Greiffschwanz (240)

Die achte Gattung. Brüll-Affe, Mycetes. Prod. p. 70.

c⁴. einen schlaffen Schwanz (241) und

a⁵. ein äußeres Ohr (79)

Die neunte Gattung. Schweif-
Affe, *Pithecia*. Prod. p. 70.

b⁵. Kein äußeres Ohr.

Die zehnte Gattung. Nacht-Affe,
Aotus. Prod. p. 71.

II. Nur die Hinterbeine haben Hände. Diese

a⁶. haben einen Greiffchwanz.

Die siebente Gattung. Klammer-
Affe. *Ateles*. Prod. p. 70.

b⁶. einen langen schlaffen Schwanz und es sind

a⁷. alle Füße fünfzehig.

Die zwölfte Gattung. Seiden-Affe,
Hapale. Prod. p. 71. 72.

b⁷. Die Vorderfüße vierzehig, ohne Daum.

Die sechste Gattung. Stummel-Affe,
Colobus. Prod. p. 69.



Tab. 6.

Gattungen der zweiten Familie der zweiten
Ordnung der Affen. Prosimii. Tab. 4.

b². Prod. p. 72. 73.

Die Thiere dieser Familie haben an allen Füßen
Hände und entweder

- A. auch in der untern Kinnlade vier liegende (196) Vor-
derzähne und an dem Zeigefinger (302) der hintern
Hände eine pfriemenförmige Kralle (290. 291)

Die erste Gattung. Zeigethier, Li-
chanotus. Prod. p. 72. oder

- B. in der untern Kinnlade sechs schräg aufgerichtete
Vorderzähne (197). Dann sind

a. die Eckzähne hackig, zusammengedrückt.

Die zweite Gattung. Spitz-Affe,
Maki, Lemur. Prod. p. 73. oder

b. lang, kegelförmig. Die Augen nahe neben
einander.

Die dritte Gattung. Gluper, Ste-
nops. Prod. p. 73.



Tab. 7.

Gattungen der dritten Familie der zweiten
Ordnung. Der Langfüßer, Macrotrarsi.

Tab. 4. a. Prod. p. 73. 74.

Sie haben Hände an allen Beinen, große unbehaarte
Ohren und

- A. vier gedrängt stehende (185) Vorderzähne oben:
die beiden mittlern länger und spitz, die äußern
sehr klein: zwei aufrechte Vorderzähne unten. Die

obern Eckzähne kürzer als die vordern; die untern länger.

Die erste Gattung. Fußthier, Tarsius. Prod. p. 74.

B. Unten sechs Vorderzähne, oben zwei weggerückte (187). Die oberu Eckzähne groß, eingebogen: die untern greifen über die Vorderzähne (192).

Die zweite Gattung. Ohren = Thier, Otolicnus. Prod. p. 74.

Tab. 8.

Gattungen der vierten Familie der zweiten Ordnung. Der Dünnsfinger, Leptodactyla. Tab. 4. c². Prod. p. 75.

Diese Familie hat nur

Eine Gattung. Fingerthier, Chiromys. Prod. p. 75.

Die Füße fünfzehig; nur an den Hinterfüßen Hände. Zwei sehr zusammen gedrückte Vorderzähne unten und oben. Anstatt der Eckzähne eine Zahnücke.

Tab. 9.

Gattungen, der fünften Familie der zweiten Ordnung, der Beuteltiere, Marsupialia. Tab. 4. A. Prod. p. 75—78.

Sie haben fünfzehige Beine; auch nur Hände an den Hinterbeinen und entweder

A. Flatterbeine (312), Seitensittige (315) oft auch Halsittige (314. b).

Der zweite und dritte Finger (283) der Hand verwachsen. Oben einzelne zweideutige spitze Eckzähne (176), unten keine. Der Schwanz lang (234), schlaff (241), zottig (355).

Die siebente Gattung. Flugbeutel, Phalangista. Prod. p. 78. Oder

B. sie haben dergleichen Beine und Sittige nicht, und
A. einen Wikkelschwanz (239). Oben zehn unten acht Vorderzähne, und

a. Schwimmhände (307).

Die zweite Gattung. Schwimmhand, Chironectes. Prod. p. 76.

b. Keine Schwimmhände.

Die erste Gattung. Beuteltier, Didelphis. Prod. p. 75.

B. einen Greiffschwanz (240). Oben acht Vorderzähne, der äußere an jeder Seite weggerückt (187). Unten zwei liegende Zähne (196).

Die sechste Gattung. Taschentier, Balantia. Prod. p. 77.

C. einen schlaffen Schwanz (241).

a². zwei Vorderzähne oben, der äußere an jeder Seite weggerückt (187). Unten sechs Vorderzähne. Der Schwanz kurz (236) und haarig (344).

Die dritte Gattung. Sackthier, Thy-
lacid. Prod. p. 76.

b². acht Vorderzähne oben, sechs unten; einen
mittellangen (235), zottigen Schwanz (355).

Die vierte Gattung. Schweifbeut-
ler. Dasyurus. Prod. p. 77.

c². Sechs Vorderzähne oben und eben so viele un-
ten; einen sehr kurzen Schwanz (256).

Die fünfte Gattung. Bombat, Am-
blotis. Prod. p. 77.

d². Oben und unten zwei Vorderzähne statt der
- Eckzähne eine Zahnlücke (182). Der zweite,
dritte und vierte Finger der Hand (283) ver-
wachsen, der fünfte frei.

Die achte Gattung. Nagebeutler,
Phascodomys. Prod. p. 78.

* * *

Tab. 10.

Familien der dritten Ordnung, Springer,
Salientia. Tab. 2. a. Prod. p. 79. 80.

In dieser Ordnung ist auch nur Eine Familie, die
den Namen der Ordnung führt.

* * *

Tab. II.

Gattungen der Familie der dritten Ordnung.
Der Springer, Salientia. Tab. 10. Prod.
p. 79. 80. Sie haben

- A. oben acht ungleiche Vorderzähne, die beiden mittlern länger als die übrigen, der äußere an jeder Seite weggerückt (187); unten zwei vorwärts geneigte Vorderzähne. Im Gesichte Schnurrborsten (364), halb so lang, wie der Kopf.

Die erste Gattung. Hantenthier, Hypsiprymnus. Prod. p. 79.

- B. oben sechs gleiche Vorderzähne; unbedeutende Schnurrborsten (364). Kurze Vorderfüße.

Die zweite Gattung. Känguru, Halmaturus. Prod. p. 80.

Anmerkung.

Nicht alle mit Springsfüßen versehene Säugethiere gehören zu der Ordnung und Familie der Springer; noch andere Ordnungen enthalten dergleichen. W. s. die Tab. 12. B. b. I. Hg.



Tab. 12.

Familien der vierten Ordnung. Der Pfötler, Prensiculantia. Tab. 2. a⁶. Prod.
p. 61. 80—94. Sie haben

- A. einen mit Stacheln (346) oder Borsten (345) bedeckten Leib.

Die sechste Familie. Stachelträger, Aculeata. Prod. p. 61. 89. oder

- B. der Leib ist behaart. Diese haben

A. in der obern Kinnlade eine doppelte Reihe Vorderzähne; die in der Vorderreihe sind größer und

bedecken die in der Hinterreihe liegende kleinere so, daß sie, von vorn zu, nicht zu sehen sind.

Die siebente Familie. Doppelzähner, Duplicidentata. Prod. p. 61. 91.

B. nur Eine Reihe. Dann haben sie

I. Springbeine (319).

Die erste Familie. Langbeinige Pfützler, Macropoda. Prod. p. 61. 81.

II. an den Hinterbeinen Schwimmsfüße.

Die fünfte Familie. Schwimmpfützler, Palmipeda. Prod. p. 61. 81.

III. Gangbeine, und

a. an den Hinterfüßen nur drei Zehen.

Die achte Familie. Hufkrallige Pfützler, Subungulata. Prod. p. 61. 92.

b. an den Hinterfüßen fünf Zehen,

a². einen langen zottigen (355) auch wohl einen zweizeiligen (244) Schwanz.

Die zweite Familie. Schwippe-Pfützler, Agilia. Prod. p. 61. 82.

b² einen kurzhaarigen, auch wohl ungehaarten geringelten Schwanz (237)

a³. Die Backenzähne, abgesetzte (181), höckerige (161), überlegte (147) Mahlzähne (175), oben fünf, vier oder drei; unten vier oder drei.

Die dritte Familie. Mausartige Pfützler, Murina. Prod. p. 61. 84.

b³. Die Backenzähne schmelzfaltige (149), blättrige (148) Mahlzähne. Oben und unten drei oder vier.

Die vierte Familie. Erdwähler, Cunicularia. Prod. p. 61. 86.

Tab. 13.

Gattungen der ersten Familie der vierten Ordnung. Der langbeinigen Pfdtler, Macropoda. Tab. 12. B. I. Prod. p. 81. 82.

Sie haben

I. Eine zweilappige Oberlippe (127)

a. die äußere Seite der Vorderzähne mit einer Längsfurche versehen. Der Schwanz und der Lauf (328) sehr lang.

Die erste Gattung. Schnellthier, Dipus. Prod. p. 81.

b. Die äußere Seite der obern Vorderzähne ist nur mit dergleichen Furche versehen. Ein mittellanger Schwanz (235).

Die dritte Gattung. Schenkelthier, Meriones. Prod. p. 82.

II. Die Oberlippe nicht zweilappig. Die äußere Seite der Vorderzähne glatt.

Die zweite Gattung. Hüpfen, Pedetes. Prod. p. 81.

Tab. 14.

Gattungen der zweiten Familie der vierten Ordnung. Der Schwippen-*Pfötler*, *Agilia*. Tab. 12. a². Prod. p. 82—84.

Sie haben

- I. Flatterbeine (312), Seitensittige (315), zuweilen auch Halsittige (314. b.), eine gespaltene Oberlippe, keine Backentaschen (131).

Die vierte Gattung. Flughörnchen, *Pteromys*. Prod. p. 84.

- II. Gangbeine (320).

A. Weite Backentaschen. Oben fünf, unten vier Backenzähne. Eine gespaltene Oberlippe.

Die zweite Gattung. Backenhörnchen, *Tamias*. Prod. p. 83.

B. Keine Backentaschen,

- a. keine gespaltene Oberlippe. Vier Backenzähne oben und unten.

Die erste Gattung. Schläfer, *Myoxus*. Prod. p. 82.

- b. Eine gespaltene Oberlippe. Fünf Backenzähne oben, von welchen der vordere ein Nebenzahn ist (177); vier Backenzähne unten.

Die dritte Gattung. Eichhörnchen, *Sciurus*. Prod. p. 83.

Tab. 15.

Gattungen der dritten Familie der vierten Ordnung. Der Mäusartigen Pfötler, Murina. Tab. 12. a³. Prod. p. 84—86.

Sie haben

I. Eine breite knorpelige Nasenkuppe (109). Kein äußeres Ohr (79).

A. Oben und unten drei Backenzähne, Backentaschen, weder Augen noch Schwanz. Die Nasenkuppe (109) vertritt die Stelle der Oberlippe.

Die vierte Gattung. Blindthier, Spalax. Prod. p. 86.

B. Oben und unten vier Backenzähne, kleine Augen, einen kurzen etwas zusammengedrückten borstigen (345) Schwanz.

Die fünfte Gattung. Sandgräber, Bathyergus. Prod. p. 86.

II. Keine Nasenkuppe.

a. Vier Backenzähne in der untern Kinnlade, fünf in der obern.

Die erste Gattung. Murmelthier, Arctomys. Prod. p. 84.

b. Drei Backenzähne in der untern Kinnlade. Einen dünnhaarigen, geringelten (237) Schwanz.

a². Backentaschen. Der Schwanz ohne Schuppen (336).

Die zweite Gattung. Hamster; Crice-tus. Prod. p. 85.

b². Keine Backentaschen. Einen schuppigen Schwanz. Die Oberlippe gespalten.

Die dritte Gattung. Maus, Ratte, Mus. Prod. p. 85.

Tab. 16.

Gattungen der vierten Familie der vierten Ordnung. Der Erdwöhler, *Cunicularia*. Tab. 12. b³. Prod. p. 86—88.

Sie haben

A. bedeckte Vorderzähne (199).

I. einen Wollpelz (351) mit untermischten längern Haaren. Das Ohr ragt nicht über das Fell hervor. Der Schwanz mittler Länge, geschuppt (356), dünnhaarig, am Grunde rundlich, nach der Spitze zu zusammengedrückt (*compressa*), die Hinterfüße fünfzehig, gesäumt (509), gefranzt.

Die dritte Gattung. Tibetmaus, *Fiber*. Prod. p. 88.

II. Keinen Wollpelz, kurze rundliche Ohren, oben und unten drei ungleiche, blättrige (148) Backenzähne, von welchen die nach und nach kürzer. Der Schwanz kurz, rund, haarig. Die Hinterfüße fünfzehig, nicht gesäumt; die vordern bald fünf= bald vierzehig.

Die zweite Gattung. Wühlmaus, *Hypodaeus*. Prod. p. 87.

B. vorragende Vorderzähne (200), oben und unten drei gleiche schmelzfaltige (149) Backenzähne. Keine Ohren oder nur unbedeutende Ränder um dem Gehörgange (78). Eine breite knorpelige Nasenkuppe (109). Der Schwanz ist sehr kurz, rundlich, haarig. Die Füße fünfzehig; der Daum fast größer als die fünfte Zehe.

Die erste Gattung. Erdgräber, *Georchus*. Prod. p. 87.



Tab. 17.

Gattungen der fünften Familie der vierten Ordnung. Der Schwimmpfötler, Palmipeda. Tab. 12. B. II. Prod. p. 88. 89.

Außer den Schwimmsfüßen an den Hinterbeinen haben sie noch einen Wollpelz (351) mit untermischten längern Haaren. Einige haben

A. zwei Backenzähne in jeder Kinnlade; eine etwas spitzige Schnauze (59); einen langen oder mittellangen, runden, spitzen, etwas geschuppten, dünnhaarigen Schwanz.

Die erste Gattung. Schwimmauß, Hydromys. Prod. p. 88. Andere

B. vier Backenzähne oben und vier oder fünf unten, eine etwas stumpfe Schnauze; einen bald niedergedrückten (depressa), spitzigen, bald zusammengedrückten (compressa) zottigen Schwanz, kürzer als der Rumpf (211).

Die zweite Gattung. Viber, Castor. Prod. p. 89.



Tab. 18.

Gattungen der sechsten Familie der vierten Ordnung. Der Stachelträger, Aculeata.

Tab. 12. A. Prod. p. 61. 89. 90.

Sie haben

I. die Schnauze etwas stumpf.

Die erste Gattung. Stachelthier, Hystrix. Prod. p. 90. oder

II. zusammengedrückt, spitze und dünnbehaarte Ohren. Die untern Vorderzähne sind etwas zusammengedrückt.

Die zweite Gattung. Lanzenthier, Loncheres. Prod. p. 90.

* * *

Tab. 19.

Gattungen der siebenten Familie der vierten Ordnung. Der Doppelzähner, Duplicidentata. Tab. 12. A. Prod. p. 91.

Sie haben kurze, rundliche Ohren, keinen Schwanz und

I. Springbeine,

Die erste Gattung. Hase, Kaninchen, Lepus. Prod. p. 91. oder

II. Gangbeine.

Die zweite Gattung. Pfeifhase, Lagomys. Prod. p. 91.

* * *

Tab. 20.

Gattungen der achten Familie der vierten
Ordnung. Der Hufkralligen Pfdtler,
Subungulata. Tab. 12. III. a. Prod.
p. 92 — 94.

Sie haben

- I. Die Oberlippe ganz, nicht ausgeschnitten; weder
Bäckentaschen noch Wangenhöhlen,
A. zwei Bauchbrüste (254).

Die dritte Gattung. Ferkelmaus,
Cavia. Prod. p. 93.

- B. mehrere Bauch- und Brust- Euter (253).

Die vierte Gattung. Rappwara, Hy-
drochoerus. Prod. p. 94.

- II. Die Oberlippe ausgeschnitten,
a. Bäckentaschen, und tiefe nach unten zu offene
Wangenhöhlen.

Die erste Gattung. Bäckenthier, Coe-
logenys. Prod. p. 92. oder

- b. weder Bäckentaschen noch Wangenhöhlen. Der
Leib ist nach dem After zu mit längern Haaren
bedeckt.

Die zweite Gattung. Steißthier, Da-
syprocta. Prod. p. 93.

Tab. 21.

Familien der fünften Ordnung. Der Vielhufer, Multungula. Tab. 2. c⁴. Prod. p. 62. 94 — 100.

Sie haben

I. Eckzähne und

A. zwei Bauchbrüste,

a. unten und oben sechs Vorderzähne.

Die fünfte Familie. Langnasige Vielhufer, Nasuta. Prod. p. 62. 98.

b. unten und oben vier Vorderzähne.

Die vierte Familie. Plumpe Vielhufer, Obesa. Prod. p. 62. 97.

B. Zehn Bauchbrüste.

Die sechste Familie. Borstenthier, Setigera. Prod. p. 62. 99.

II. Keine Eckzähne sondern statt derselben eine Zahnlücke, oder nur kleine ausfallende Eckzähne. Dann ist

A. die Nase gehdrnt.

Die dritte Familie. Nasenhornige Vielhufer, Nasicornia. Prod. p. 62. 97.

B. die Nase ungehdrnt, und sie ist

a². ein langer Greifrüssel.

Die zweite Familie. Rüsselträger, Proboscidea. Prod. p. 62. 96.

b². kein Greifrüssel.

Die erste Familie. Nagelhufer, Lamnungia. Prod. p. 62. 95.

Tab. 22.

Gattungen der ersten Familie der fünften Ordnung. Der Nagelhufer, Lamnunia. Tab. 21. b². Prod. p. 95. 96.

Sie haben oben zwei unten vier Vorderzähne, ausfallende kleine Eckzähne, oder statt deren eine Zahnlücke, nagelförmige Klauen, keinen Schwanz.

I. Vierzehige Gangfüße; die Schneide (157) der Vorderzähne ganz.

Die erste Gattung. Nagelthier, Lipura. Prod. p. 95.

II. Die Vorderfüße vierzehig, die hintern dreizehig; die Zehen mit einer Haut umwickelt und bloß an der Spitze zu unterscheiden. Eine etwas hervorragende Nasenkuppe (109). Die Schneide der Vorderzähne gezähnt, die untern vorwärts geneigt.

Die zweite Gattung. Klippenthier, Hyrax. Prod. p. 95. 96.



Tab. 23.

Gattungen der zweiten Familie der fünften Ordnung. Der Rüsselträger, Proboscidea. Tab. 21. a². Prod. p. 62. 96.

Sie hat nur

Eine Gattung. Elephant, Elephas. Prod. p. 96.

Seine in einen sehr langen Greifrüßel verlängerte Nase unterscheidet ihn schon allein von allen jetzt bekannten Thieren hinlänglich.



Tab. 24.

Gattungen der dritten Familie der fünften
Ordnung. Der Nasenhornigen Vielhu-
fer, *Nasicornia*. Tab 21. A. Prod.
p. 62. 97.

Sie hat auch nur
Eine Gattung. Nashorn, *Rhinoceros*. Prod.
p. 97.

Ein oder zwei derbe (381) spitze Hörner auf der
Nase unterscheiden auch diese Gattung von allen übr-
igen. Die Hörner sind nicht auf dem Nasenknochen be-
festiget, sondern nur mit der Haut verwachsen.



Tab. 25.

Gattungen der vierten Familie der fünften
Ordnung. Der Plumpen Vielhufer,
Obesa. Tab. 21. b. Prod. p. 62. 97. 98.

Auch diese Familie hat nur
Eine Gattung. Flußthier, *Hippopotamus*.
Prod. p. 98. hat

vier bedeckte (199) kegelförmige Vorderzähne in
jeder Kinnlade. Die obern aufrecht (195), in
Zwischenräumen. Die untern liegend (196), spitz;
die beiden mittlern länger als die äußern. Die
Eckzähne bedeckt, die obern kürzer, die untern län-
ger als die Vorderzähne. Der Rüssel (108) sehr
breit, stumpf. Der Leib dünnborstig, kurz be-
schwänzt. Zwei Bauchente, vierzehige Gangfüße,
deren Zehen in einer Haut gewickelt sind, und die
alle austreten (285).



Tab. 26.

Gattungen der fünften Familie der fünften Ordnung. Der langnasigen Vielhufer, Nasuta. Tab. 21. a. Prod. p. 62. 98.

Diese Familie hat auch nur

Eine Gattung. Tapir, Tapirus. Prod. p. 98. 99.

Sechs aufrechte, dicht neben einander stehende bedeckte (199) Vorderzähne in jeder Kinnlade; die vier mittlern Schneidezähne (154), die äußern kleiner, einspitzig, so daß man sie für Eckzähne halten sollte. Die gleichfalls bedeckte einzelne Eckzähne nicht länger als die vordern; die obern von den Vorderzähnen abgerückt, die untern nicht.

Die Schnauze spitz; die Nase lang, beweglich. Zwei Bauchteiler. Die Vorderfüße vierzehig, mit allen Zehen auftretend (285); die hintern dreizehig mit einer Haut umwickelt, nur an der Spitze getrennt.

Tab. 27.

Gattungen der sechsten Familie der fünften
Ordnung. Der Vorstenthier, Setigera.
Tab. 21. B. Prod. p. 62. 99.

Auch diese Familie hat nur

Eine Gattung. Schwein, Sus. Prod. p. 99.
100.

Die Nase ein abgestutzter mit einem Rande verse-
hener beweglicher Rüssel. Die Füße vierzehig, die
hintern auch wohl dreizehig. Sie treten nur mit
zweien Zehen auf, die übrigen sind Afterklauen
(327).



Tab. 28.

Familien und Gattungen der sechsten Ord-
nung. Der Einhufer, Solidungula.
Tab. 2. a4. Prod. p. 62. 101.

Diese Ordnung hat nur Eine Familie, die den Na-
men der Ordnung führt, und

Eine Gattung. Pferd, Esel, Equus. Prod.
p. 101.



Tab. 29.

Familien der siebenten Ordnung, der Zweihufer, Bisulca. Tab. 2. b⁴. Prod. p. 62.

100 + 107.

Sie haben

- I. oben zwei, unten sechs Vorderzähne, kerbhufige (324) Beine, die Füße unten mit Schwielen (334) versehen, zu keiner Zeit und in keinem Geschlechte (Sexus) Hörner.

Die erste Familie. Schwiellentreter, Tylopoda. Prod. p. 62. 102.

- II. Oben keine, unten acht Vorderzähne, zweihufige (324) Beine, und Hörner.

A. Daurende Hörner (399),

- a. mit einer Haut überzogen, an der Spitze mit einem Haarbüschel besetzt. Die Hörner berbe (381).

Die zweite Familie. Abschüßfige Thiere, Devexa. Prod. p. 62. 103.

- b. mit keiner Haut überzogen, mit hohlen (382) und Scheidenhörnern (383).

Die vierte Familie. Hornthier, Cavicornia. Prod. p. 62. 106.

- B. abfallende Hörner (400) oder wenn diese ganz fehlen, so haben die Thiere dieser Ordnung vorragende (200) Eckzähne in der obern Kinnlade, oder zwei Aftersklauen (327).

Die dritte Familie. Rehartige Thiere, Capreoli. Prod. p. 62. 104.

Tab. 30.

Gattungen der ersten Familie der siebenten Ordnung. Der Schwiellentreter, Tylopoda. Tab. 29. I. Prod. p. 62. 102.

Sie haben

A. Einen oder zwei Höcker auf dem Rücken.

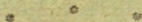
Die erste Gattung. Cameel, Camelus.
Prod. p. 102.

B. Keinen Höcker.

Die zweite Gattung. Halsthier, Auchenia. Prod. p. 103.

Anmerkung.

Es war dem Verfasser des Prodr. mammal. gewiß entgangen, daß Marsham in seiner Entomol. Britannic. den Gattungsnamen Auchenia, schon einigen Crioceris Arten gegeben hatte. Herr Graf von Hofmannsegg hat also die Auchenia mammal. in Eumeces von *supra*, procerus. verwandelt. Hg.



Tab. 31.

Gattungen der zweiten Familie der siebenten Ordnung. Der abschüssigen Thiere, Devexa. Tab. 29. a. Prod. p. 62. 103.

Diese Familie hat nur

Eine Gattung, Giraffe, Camelopardalis.
Prod. p. 104.

Außer den in Tab. 30. II. A. a. angegebenen Familien Merkmalen findet sich noch, daß der Schwanz der Giraffe kurz, an der Spitze quastig (367) ist. Statt der Eckzähne hat sie eine Zahnücke, zwei aufstretende (285) aber keine hinaufgerückte (286) Zehen.



Tab. 32.

Gattungen der dritten Familie der siebenten Ordnung. Der Rehartigen Thiere, Capreoli. Tab. 29. B. Prod. p. 62. 104. 105.

Sie haben

- I. Hörner in beiden Geschlechtern, oder nur im männlichen. Gemeiniglich keine Eckzähne, nur in der obern, bei wenigen, dergleichen einzeln kleinere; bedeckte (199). Thränengruben (102). Vier Schaameuter (255).

Die erste Gattung. Hirsch, Reh, Cervus. Prod. p. 105.

- II. Gar keine Hörner. Die Männchen einzelne vorragende (200) Eckzähne in der obern Kinnlade, in der untern fehlen sie ganz. Keine Thränengruben. Zwei Schaameuter.

Die zweite Gattung. Moschusthier, Moschus. Prod. p. 105.



Tab. 33.

Gattungen der vierten Familie der siebenten Ordnung. Der Hornthiere, Cavicornia.

Tab. 29. b. Prod. p. 62. 106. 107.

Sie haben

- I. Wammen (332), zwei auftretende Zehen (285), keine Afterklauen (327).

Die dritte Gattung. Ochß, Bos. Prod. p. 107.

- II. Keine Wammen, zwei auftretende Zehen, zwei kleine Afterklauen

- a. Die Hörner rundlich; den Weibchen fehlen sie zuweilen ganz.

Die erste Gattung. Antilope, Antilope. Prod. p. 106.

- b. Die Hörner eckig, quer gestreift oder knotig, fehlen oft auch beiden Geschlechtern.

Die zweite Gattung. Boß, Schaaß, Capra. Prod. p. 106. 107.

~ * ~

Tab. 34.

Familien der achten Ordnung, der Schleicher, Tardigrada. Tab. 2. b⁶. Prod. p. 62.

107 — 110.

Sie hat nur

Eine Familie mit dem Namen der Ordnung. Die Thiere dieser Familie haben keine Vorderzähne, einzelne Eck- und überlegte Backenzähne (147), krallige Zehen (291).

~ * ~

Tab. 35.

Gattungen der Familie der achten Ordnung,
der Schleicher, Tardigrada. Tab. 34.
Prod. p. 62. 108—110.

Sie haben

I. oben vier, unten drei Backenzähne; keinen Schwanz
und gehen auf den Zehen.

A. Die obern Eckzähne kürzer, die untern länger als
die Backenzähne. Die Füße dreizehig; die Zehen
umhüllt (262), die Vorderfüße länger als die hin-
tern. Die Sohlen (266) haarig.

Die erste Gattung. Faulthier, Brady-
pus. Prod. p. 108.

B. Die Eckzähne spitz, kegelförmig, viel länger und
stärker als die Backenzähne. Die zweizehigen Vor-
derfüße unmerklich länger als die hintern dreizehi-
gen. Die Sohlen haarlos (348), schwielig (334).

Die zweite Gattung. Krüppler, Cho-
loepus. Prod. p. 108.

II. Oben drei, unten sechs Backenzähne. Starke Eck-
zähne, mittlerer Länge. Die knorpelichen Lefzen kön-
nen vorgedehnt werden. Die mit dem Fell (350)
umhüllten (262) Füße fünfzehig. Die krallenförmig-
gen Klauen (290) der Vorderfüße spitz, lang, stark;
der hintern kürzer und mehr rundlich. Gehen auf den
Sohlen.

Die dritte Gattung. Lefzenthier, Pro-
chilus. Prod. p. 109.

Tab. 36.

Familien der neunten Ordnung, der Scharrthiere, Effodientia. Tab. 2. c⁶. Prod.

p. 63. 110 — 113.

Sie haben

- I. nur überlegte (147) Backenzähne. Der Leib oben mit einer knöchernen Schale bedeckt, mit darzwischen befindlichen beweglichen Gürteln.

Die erste Familie. Gürtelthiere, Cingulata. Prod. p. 63. 110 — 112.

- II. gar keine Zähne, oder nur fafrige (151) Backenzähne. Eine lange ausstreckbare Zunge.

Die zweite Familie. Züngler, Vermilinguia. Prod. p. 63. 112. 113.



Tab. 37.

Gattungen der ersten Familie der neunten Ordnung, der Gürtelthiere, Cingulata.

Tab. 36. I. Prod. p. 110 — 112.

Sie haben

- I. drei auch vier Gürtel, faltige Ohren. Die dritte Zehe (283) der Vorderfüße länger als die übrigen; die Zehen der Hinterfüße umhüllt (262). Der Schwanz an der Wurzel platt.

Die erste Gattung. Knäuelthier, Tolypeutes. Prod. p. 111.

- II. mehrere Gürtel. Der Schwanz rund, zugespitzt.

Die zweite Gattung. Gürtelthier, Dasypus. Prod. p. 111.



Tab. 38.

Gattungen der zweiten Familie der neunten Ordnung, der Züngler, Vermilingua. Tab. 36. II. Prod. p. 112. 113.

Sie haben eine sehr lange ausstreckbare Zunge und
A. gedoppelte (didymi) safrige (151) Backenzähne.

Die erste Gattung. Ameisenscharrer, *Orycteropus*. Prod. p. 112.

B. gar keine Zähne.

a. Der Leib mit Haaren bedeckt.

Die zweite Gattung. Ameisenfresser, *Myrmecophaga*. Prod. p. 112.

b. Der Leib mit dachziegelförmigen knöchernen Schuppen bedeckt.

Die dritte Gattung, Schuppenthier, *Manis*. Prod. p. 113.

Tab. 39.

Familien und Gattungen der zehnten Ordnung der Kriecher, Reptantia. Tab. 2.
d². Prod. p. 63. 113. 116.

Sie hat nur

Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt.
Diese Thiere haben

A. keine Zähne im Ladenrande (132) sondern nur Gaumenzähne (171). Eine sehr lange ausstreckbare Zunge. Der Leib oben mit langen Stacheln (346), übrigens aber mit Haaren untermischt, mit kurzen Borsten (345) bedeckt. Große, ziemlich gerade zum Graben dienliche Krallen (321).

Die erste Gattung. Zungenschneller,
Tachyglossus. Prod. p. 114.

B. Unten und oben vier angeheftete (169) fafrige (151) Backenzähne. Die Zunge kurz. Die Schnauze einem Entenschnabel ähnlich. Der Leib mit einem Wollpelze (351) mit untermischten keulförmigen Haaren bedeckt. Die Füße fünfzehig. Die Klauen sind spitze Krallen mit einer Schwimmbaut (310) verbunden, die an den Vorderfüßen über die Klauen hinausgeht, die Zehen der Hinterfüße aber nur am Grunde verknüpft. Bei dem Männchen am Grunde der Hinterfüße eine sechste Klaue oder Sporn.

Die zweite Gattung. Schnabelthier,
Ornithorhynchus. Prod. p. 13.

C. spitze Backenzähne. Der Leib und die Weine oben mit dachziegelförmigen Schuppen bedeckt, unten nackt. Mit einer Haut umhüllte Grabfüße.

Die dritte Gattung. Panzerthier, Pampyractus. Prod. p. 115.

Tab. 40.

Familien der eilften Ordnung, der Flatterfüßer, Volitantia. Tab. 2. a². Prod.
p. 63. 116—122.

Sie haben überlegte (147) zackige (160) Backenzähne.
Fünfezhige Füße und

A. Flatterbeine (312). Oben und unten vier Vorderzähne; die Eckzähne zweideutig (176). Der Seiten- und Steißfittig (315. 316) haarig. Die noch aneinander liegende Zehen der Vorderfüße durch eine Haut verbunden.

Die erste Familie. Pelzflatterer, Dermoptera. Prod. p. 63. 116. 117.

B. Flugbeine (311). Oben zwei bis vier, unten zwei bis sechs Vorderzähne. Die kegelförmigen Eckzähne länger als die vordern. Die Flughaut (313) zart, haarlos.

Die zweite Familie. Flederthiere, Chiroptera. Prod. p. 63. 117—122.

Tab. 41.

Gattungen der ersten Familie der eilften
Ordnung, der Pelzflatterer, Dermoptera.

Tab. 40. A. Prod. p. 117.

Sie hat nur

Eine Gattung. Pelzflatterer, Galeopithecus. Prod. p. 117.

Die obern, den Backenzähnen ähnliche Vorderzähne
sind nicht anschließend (180), die untern liegend
(196). Die zweideutigen (176) Eckzähne von den
ihnen ähnlichen Backenzähnen durch keine Lücke ge-
trennt. Die Füße fünfzehig.

Tab. 42.

Gattungen der zweiten Familie der eilften Ordnung, der Flederthiere, Chiroptera.

Tab. 40. B. Prod. p. 117—122.

Sie haben

A. einen Nasenansatz (121).

A. oben vier Backenzähne, der erste zwei= die übrigen dreizackig; unten fünf Backenzähne, der erste einspitzig (158), Lange zugespitzte Ohren. Einen kurzen Schwanz, der Flughaut (313) eingewachsen, reicht nur bis an den Rand derselben.

Die fünfte Gattung. Kammnase, Rhinolophus. Prod. p. 120.

Andere B. oben und unten fünf Backenzähne, der erste einspitzig. Die Eckzähne stehen von den vordern ab. Gedeckte Ohren (86). Einen kurzen mit der Flughaut verwachsenen Schwanz, kürzer als der Steißsittig (316) oder der Schwanz fehlt ganz.

Die sechste Gattung. Blattnase, Phyllostomus. Prod. p. 120.

B. keinen Nasenansatz,

a. eine Ohrecke (82)

a². oben vier kegelförmige Vorderzähne, die beiden mittlern größer als die äußern; unten zwei kleine zweispitzige. Eine gespaltene Oberlippe. Große Ohren, die Ohrecke klein. Der Schwanz kürzer als der Steißsittig.

Die siebente Gattung. Kammleser, Noctilio. Prod. p. 121.

b² oben keine Vorderzähne, unten vierlappige. Große längliche Ohren, an der Spitze abgerundet, mit einer kleinen stumpfen Ohrecke.

Ein kleiner häutiger faltiger Sack, an der untern Seite der Flughaut der Vorderfüße, am

Grunde des Oberarms (32). Der Schwanz kürzer als der Steißfittig, mit ihm am Grunde verwachsen, an der Spitze frei.

Die achte Gattung. Läscheffittig, *Saccopteryx*. Prod. p. 121.

- c². oben und unten zwei Vorderzähne, die untern zweispaltig. Die Oberlippe an den Seiten herunterhängend. Große breite abgerundete Ohren mit einer kurzen und breiten Ohrecke (82). Der Schwanz fast so lang als der Leib, dem Steißfittig angewachsen.

Die neunte Gattung. Grämmer, *Dysopes*. Prod. p. 122.

b. keine Ohrecke.

- a³. oben und unten vier kegelförmige Vorderzähne. Fünf Backenzähne oben, sechs unten. Der Schwanz fehlt. Der Steißfittig ausgeschnitten.

Die erste Gattung. Flatterthier, *Pteropus*. Prod. p. 118.

- b³. oben zwei Vorderzähne, unten keine. Vier Backenzähne oben, fünf unten. Der sichelförmig in die Höhe gerichtete Schwanz, reicht über den Steißfittig hinaus, und ist ihm angewachsen.

Die zweite Gattung. Harpyje, *Harpyia*. Prod. p. 118.

- c³. oben vier, unten sechs Backenzähne. Der Schwanz dem Steißfittig eingewachsen, reicht bis zum Rande desselben.

- a⁴. Die obern Vorderzähne in der Mitte von einander getrennt, spitz, cylindrisch; die untern an der Spitze zweispaltig. Der Schwanz mit dem Steißfittig eingebogen.

Die dritte Gattung. Fledermaus, *Vespertilio*. Prod. p. 119.

b⁴.

b4. Die obern Vorderzähne ohne Zwischenraum neben einander, an der Spitze zweispaltig; die untern zwei- oder dreispaltig.

Die vierte Gattung. Nachtflieger,
Nycteris. Prod. p. 119.



Tab. 43.

Familien der zwölften Ordnung, der Krallenfüßer, Falculata. Tab. 2. b⁵. Prod.
p. 63. 123 — 137.

Sie gehen

A. auf nackten Fußsohlen (322), und haben

U. zweideutige Eckzähne (176), zackige (160) Backenzähne, schwielige (334) Fußsohlen.

Die erste Familie. Unterirdische, Subterranea. Prod. p. 63. 123.

B. Deutliche längere Eckzähne, überlegte Backenzähne (147), keine schwielige Fußsohlen.

Die zweite Familie. Sohlenschreiter, Plantigrada. Prod. p. 63. 127.

B. auf den Zehen (323). Sechs Vorderzähne unten und oben.

a. Die untern Vorderzähne liegen in der nämlichen Reihe.

Die dritte Familie. Raubthiere, Sanguinaria. Prod. p. 63. 131.

b. Von den untern Vorderzähnen sind zwei derselben, nämlich der zweite der äußern, zurückgerückt.

Die vierte Familie. Langstreckige,
Gracilia Prod. p. 63. 135.



Tab. 44.

Gattungen der ersten Familie der zwölften Ordnung, der Unterirdischen, Subterranea. Tab. 43. A. Prod. p. 124—127.

A. Der Leib mit Stacheln, Borsten und Haaren bedeckt. Eine Nasenkuppe (109). Sie haben

A. einen Wollpelz (351). Oben und unten sechs Vorderzähne, die beiden mittlern länger als die äußern. Die Eckzähne kürzer als die vordern, oben an jeder Seite zwei, unten einer. Fünf Backenzähne oben, vier unten.

Die erste Gattung. Igel, *Erinaceus*. Prod. p. 124.

B. oben und unten sechs, auch unten wohl vier Vorderzähne gleicher Länge. Zwei Eckzähne an jeder Seite oben und unten, länger als die vordern. Fünf Backenzähne oben und unten.

Die zweite Gattung. Dornenthier, *Centetes*. Prod. p. 124.

B. einen nur mit Haaren bedeckten Leib.

a. Alle Füße Gangfüße. Unten und oben zwei Vorderzähne, die obern zweispitzig (159), die untern sehr lang oben gezähnelte, liegen horizontal. Die zweideutigen Eckzähne kürzer als die vordern, oben fünf, unten zwei. Vier Backenzähne oben, drei unten. Die Nase rüffelförmig (177), mit einer Nasenkuppe (109).

Die dritte Gattung. Spitzmaus, *Sorex*. Prod. p. 124.

b. Alle Füße Schwimmsfüße. Der Wollpelz mit längern Haaren vermischt. Oben zwei, unten vier Vorderzähne. Oben und unten fünf Eckzähne. Oben fünf, unten vier Backenzähne. Der Rüffel knorpelig, niedergedrückt, beweglich. Die Zehen der Hinterfüße gefranzt.

Die vierte Gattung. Rüsselmaus, *Mygale*. Prod. p. 125.

- c. die Vorderfüße Grab = die hintern Schwimmfüße.
Zwei Vorderzähne oben, vier unten, von welchen
die beiden mittlern kurz, die äußern lang.

Die siebente Gattung. Wasserwurf,
Scalops. Prod. p. 126.

- d. die Vorderfüße Grab = die hintern Gangfüße.
Keine Ohren,

- a². ein knotiger Schwanz mit quirlförmig stehenden
Haaren. Ein geschlanker Rüssel endigt sich mit
einem Muskel sternförmiger Gestalt, dessen Za-
cken von einander entfernt und wieder zusammen-
gelegt werden können.

Die fünfte Gattung. Knotenschwanz,
Condylura. Prod. p. 125.

- b². ein nicht dergleichen Schwanz und Rüssel,

- a³. oben zwei nach innen zu gekehrte, unten vier
Vorderzähne. Oben und unten drei Eckzähne.
In der obern Kinnlade sechs, in der untern
fünf Backenzähne. Keine Augen.

Die sechste Gattung. Goldwurf,
Chrysochloris. Prod. p. 126.

- b³. oben und unten sechs Vorderzähne. Oben
ein deutlicher unten mehrere zweideutige Eck-
zähne. Sieben Backenzähne oben und unten.
Kleine Augen.

Die achte Gattung. Maulwurf,
Talpa. Prod. p. 127.

Tab. 45.

Gattungen der zweiten Familie der zwölften Ordnung, der Sohlenschreiter, Plantigrada. Tab. 43. B. Prod. p. 127 — 151.

Sie haben

A. einen Wollpelz (351) mit untermischten längern Haaren. Sechs Backenzähne oben und unten.

U. Sechs Bauchbrüste, einen schlaffen (241) Schwanz mittler Länge, handsförmige Vorderfüße mit langen Zehen.

Die dritte Gattung. Waschthier, Procyon. Prod. p. 128.

B. Vier Brust: zwei Bauch: Euter, einen abgekürzten (256) Schwanz.

Die sechste Gattung. Bär, Ursus. Prod. p. 130.

B. keinen Wollpelz

a. einen langen Wicelschwanz (239). Die untern Eckzähne lang, zweifurchig. Zwei Bauchbrüste.

Die erste Gattung. Wicelthier, Cercopithecus. Prod. p. 127.

b. einen schlaffen Schwanz

a². eine Queroeffnung zu einem Sack zwischen dem After und der Wurzel des Schwanzes.

Die fünfte Gattung. Dachs, Meles. Prod. p. 129.

b². dergleichen Oeffnung ist nicht vorhanden.

a³. Die sechs Vorderzähne der obern Kinnlade gleich, der äußere von den übrigen etwas entfernt. Ein beweglicher Rüssel.

Die zweite Gattung. Nasenthier, Nasua. Prod. p. 128.

b³. Diese sechs Vorderzähne ungleich, der äußere länger als die übrigen.

Die vierte Gattung. Vielfraß, Gulo. Prod. p. 129.

Tab. 46.

Gattungen der dritten Familie der zwölften Ordnung, der Raubthiere, Sanguinaria.

Tab. 43. a. Prod. p. 131—135. Sie haben

A. einen mit längern Haaren untermischten Wollpelz, eine drüsigte Oefnung am After, und einen langen Schwanz.

1. Fünfzehige Füße, Klauen mit spitzen halbgescheideten (292) etwas zurückziehbaren Krallen.

Die vierte Gattung. Zibetthier, Viverra. Prod. p. 134.

2. Vierzehige Füße; Klauen mit spitzen, gekrümmten nicht zurückziehbaren Krallen, die an den Vorderfüßen länger sind als an den hintern.

Die fünfte Gattung. Schnarrthier, Ryzaena. Prod. p. 134.

B. keinen Wollpelz,

a. vierzehige Füße,

a². sechs Backenzähne oben, die Anzahl der untern noch unbekannt. Lange eiförmige weite Ohren. Der Schwanz mittellang.

Die erste Gattung. Ohrenthier, Megalotis. Prod. p. 131.

b². Fünf Backenzähne oben, vier unten. Längliche mittellange Ohren. Eine drüsigte Oefnung am After. Der Schwanz kurz.

Die dritte Gattung. Hyäne, Hyaena. Prod. p. 132.

b. Die Vorderfüße fünfzehig, die hintern vierzehig,

a³. die Eckzähne nicht gesurht, oben sechs, unten sieben Backenzähne. Die kralligen Klauen nicht zurückziehbar.

Die zweite Gattung. Hund, Canis. Prod. p. 132.

b³. Die Eckzähne gesurht, oben vier, unten drei Backenzähne. Die spitzen gescheideten (292) Krallen zurückziehbar.

Die vierte Gattung. Katze, Felis. Prod. p. 133.

Tab. 47.

Gattungen der vierten Familie der zwölften Ordnung, der Langstreckigen, Gracilia.

Tab. 43. b. Prod. p. 135 — 137.

Sie haben alle einen Wollpelz mit untermischten längern Haaren.

- A. Die Augen mit einer Nickhaut (96) versehen, und
 A. halbe Schwimmsfüße (308). Sechs Backenzähne oben und unten. Einen drüsigen Sack zwischen dem langen kegelförmigen Schwanz und dem After.

Die erste Gattung. Schlüpfthier, Herpestes. Prod. p. 135.

- B. Schwimmsfüße (307). Die Anzahl der Backenzähne in beiden Kinnladen ungleich, die hintern seitwärts gekehrt. Geruchduftende Drüsen am Hintern. Der Schwanz kurz.

Die vierte Gattung. Otter, Lutra. Prod. p. 137.

- B. Die Augen nicht mit einer Nickhaut versehen. Gangbeine, Geruchduftende Drüsen am Hintern. Der Schwanz kurz.

- a. Die Vorderfüße mit langen Grabklauen.

Die zweite Gattung. Stinkthier, Mephitis. Prod. p. 136.

- b. keine Grabklauen.

Die dritte Gattung. Miesel, Zitis, Marder, Mustela. Prod. p. 136.

Tab. 48.

Familien und Gattungen der dreizehnten Ordnung, der Ruderfüßer, Pinnipedia.

Tab. 2. A². Prod. p. 65. 138. Nur

Eine Familie, die den Namen der Ordnung führt. Sie haben alle Zähne überlegt (147) und

A. unten und oben kegelförmige mehr als zwei ungleiche bedeckte (199) Vorderzähne, einzelne Eckzähne, sechs Backenzähne. Eine spitze Schnauze. Zwei Bauchbrüste.

Die erste Gattung. Robbe, Phoca. Prod. p. 138.

B. oben sehr kleine, den Backenzähnen ähnliche Vorderzähne, unten keine. Oben einzelne aus dem Munde hervorstehende, etwas einwärts gekrümmte heruntergehende Eckzähne, unten keine. Backenzähne weniger als sechs. Eine sehr kurze stumpfe Schnauze. Vier Bauchbrüste.

Die zweite Gattung. Walroß, Trichechus. Prod. p. 139.

Tab. 49.

Familien der vierzehnten Ordnung, der
Meersäugthiere, Natantia. Tab. 2. B².

Prod. p. 64. 140 — 144. Sie haben
eine stumpfe Schnauze, keine Ohren.

A. Keine Spritzlöcher, zwei Brusteuter, keine Eck-
zähne.

Die erste Familie. Sirene, Sirenia.

Prod. p. 64. 140. 141.

B. Spritzlöcher zum Auswerfen des Wassers, zwei
Schaumeuter.

Die zweite Familie. Walle, Cete. Prod.

p. 64. 141 — 144.

Tab. 50.

Gattungen der ersten Familie der vierzehnten Ordnung, der Sirenen, Sirenia. Tab.

49. A. Prod. p. 140. 141.

Sie haben

A. vollkommene (261), umhüllte (262), flossenartige (263) Vorderbeine mit fünf Zehen, wovon vier gezähelt. Die Backenzähne abgeseht (181), eingeseilt (166), schmelzfaltig (149). Mahlzähne (175); weder Vorder- noch Eckzähne. (2 ausfallende Vorderzähne?)

U. Der Leib dünn mit Borsten besetzt. Acht bis zehn sechshöckerige (161) Backenzähne, oben und unten.

Die erste Gattung. Manati, Manatus. Prod. p. 140.

B. Der Leib haarig. Zwei segelförmige, vorragende (200) heruntergehende von einander entfernte Vorderzähne oben; unten keine. Oben vier oder drei, unten drei an der Krone ausgehöhlte Backenzähne.

Die zweite Gattung. Seemaid, Halicore. Prod. p. 140.

B. armförmige Vorderbeine, an der Spitze mit einer klauenförmigen Schwiele versehen. Dem äußern Ansehen nach fehlen die Zehen. Der Leib unbehaart, mit einer harten faserigen rissigen Oberhaut bekleidet. Die Vorder- und Eckzähne fehlen. Ein eingeseilter (168) Backenzahn oben und unten.

Die dritte Gattung. Vorkenthier, Rytina. Prod. p. 141.

Tab. 51.

Gattungen der zweiten Familie der vierzehnten Ordnung, der Wallen, Cete.

Tab. 49. B. Prod. p. 64. 141—144.

Sie haben

A. keine Zähne, statt derselben Warten (152).

Die erste Gattung. Walfisch, Balaena, Prod. p. 141.

B. Zähne.

1. Außer den beiden spitzen Zähnen in der obern Kinnlade viele Gaumenzähne (171).

Die sechste Gattung. Buzwal, Uranodon. Prod. p. 143.

2. keine Gaumenzähne

a. keiner der übrigen vorragend (200).

a². In beiden Kinnladen viele spitze Zähne bis zur Spitze des Mundes.

Die fünfte Gattung. Delfin, Delphinus. Prod. p. 143.

b². In der obern Kinnlade Höhlen mit versteckten Zähnen, in der untern große spitze kegelförmige, welche bei Schließung des Mundes in jene Höhlen aufgenommen werden.

Die vierte Gattung. Pottwal, Physeter. Prod. p. 142.

c². Zwei kleine gekrümmte Zähne an der Spitze der obern Kinnlade. Eine kleine Rückenflosse.

Die dritte Gattung. Hakenwal, Ancylodon. Prod. p. 142.

b. Zwei lange vorragende Zähne an der Spitze der obern Kinnlade, von welchen gewöhnlich der eine fehlt. Keine Rückenflosse.

Die zweite Gattung. Narwal, Ceratodon. Prod. p. 142.

U n m e r k u n g.

Die Illigersche Gattung *Balaena* zerfällt nach Tiedemann und La Cepede in zwei andere. Die mit einer Rückenflosse versehen sind behalten bei ihnen den Namen *Balaena*, die ohne Rückenflosse, nennen sie *Balaenoptera*. Eben so ist es mit der Gattung *Delphinus*, die bei ihnen in *Delphinus* und *Delphinapterus* zerfällt, je nachdem sie eine Rückenflosse haben oder nicht. Auch La Cepede nimmt auf die Ab- oder Anwesenheit der Rückenflosse bei der Gattung *Physeter* Rücksicht, nennt jene *Physalus*, *Carodon* und läßt jenen den Namen *Physeter*.



Tab. 52.

Der ersten Ordnung. Erecta, Aufrechte.
Tab. 3.

Familien, Gattungen, Arten, Rassen und
Varietäten.

Nur Eine Familie mit dem Namen der Ordnung.

Nur Eine Gattung

Mensch, Homo, und nur Eine Art.

Die erste Rasse. Weiße, Caucasische Rasse. A.

Jusuf Agualah Efendi, Repräsentant dieser Rasse. Blumenbachs Abbild. Naturhist. Gegenstände Heft I. tab. 3. Bildschöner Scheidel einer Georgianerin Heft VI. tab. 51. derselben Abbildungen.

Die zweite Rasse. Olivengelbe, Mongolische Rasse. B.

Feodor Iwanowitsch, Repräsentant dieser Rasse Heft I. tab. 1. des eben genannten Werks.

Die dritte Rasse. Schwarze, Aethiopische Rasse. C.

Jac. Jo. Eliza Capitein, Repräsentant d. R. Heft I. tab. 5. obigen Werks.

Die vierte Rasse. Zimmtfarbene, Amerikanische Rasse. D.

Tayadanega, Repräsentant d. R. Heft I. tab. 2. gedachten Werks.

Die fünfte Rasse. Braune, Malayische Rasse. E.

Omai, Repräsentant d. R. Heft I. tab. 4. des selben Werks.

Die Vermischung verschiedener Rassen giebt halb-
schlächtige, Blendlinge und deren weitere Vermis-
chung viele Varietäten, von welchen verschiedene mit
besondern Namen belegt sind. Folgende habe ich, aus

Girtaner über das Kantische Prinzip für die Naturgeschichte, genommen, sie kurz durch Buchstaben bezeichnet, und dadurch eine leichte Uebersicht ausgemittelt, wie viel man noch in ihnen von den fünf Rassen antrifft, aus welchen sie entsprungen sind.

1. A. Die Weißen. 2. B. Olivengelbe. 3. C. Schwarze. 4. D. Zimmtfarbene. 5. E. Braune.

6. $\frac{A + C}{2} = F.$ Mulatten aus der Rasse 1 und 3.

7. $\frac{A + B}{2} = G.$ gelbe Mestizzen aus 1 und 2.

8. $\frac{A + D}{2} = H.$ rothe Mestizzen aus 1 und 4.

9. $\frac{C + D}{2} = I.$ Kabugl., schwarzer Caraibe, Lobo aus 3 und 4.

10. $\frac{A + F}{2} = K.$ Terzeron, Morisio $= \frac{3A + C}{4}.$

6.

11. $\frac{A + G}{2} = L.$ gelber Castize $= \frac{5A + B}{4}.$ 7.

12. $\frac{A + H}{2} = M.$ rother Castize, Quatravolven $= \frac{3A + D}{4}.$ 8.

13. $\frac{A + I}{2} = N.$ röthlicher Mulatte $= \frac{2A + C + D}{4}.$

9.

14. $\frac{F + F}{2} = F. = O.$ Casken $= \frac{A + C}{2}.$ 6.

15. $\frac{I + I}{2} = I. = P.$ Chalos $= \frac{C + D}{2}.$ 9.

16.

$$16. \frac{C + F}{2} = Q. \text{ Cabros, Grifos} = \frac{3C + A}{4}.$$

6.

$$17. \frac{D + H}{2} = R. \text{ Tresalva} = \frac{3D + A}{4}. 4. 8.$$

$$18. \frac{D + F}{2} = S. \text{ Brauner Nestiz} = \frac{2D + A + C}{4}.$$

6.

$$19. \frac{D + I}{2} = T. \text{ Zambaige} = \frac{5D + C}{4}. 9.$$

$$20. \frac{A + K}{2} = U. \text{ Quarteron, Albino} = \frac{7A + C}{8}.$$

10.

$$21. \frac{A + L}{2} = V. \text{ Postizzen} = \frac{7A + B}{8}. 11.$$

$$22. \frac{A + M}{2} = W. \text{ Oktaven, Espannuole} = \frac{7A + D}{8}.$$

12.

$$23. \frac{F + K}{2} = X. \text{ Saltatros} = \frac{5A + 3C}{8}. 6.$$

10.

$$24. \frac{F + T}{2} = Y. \text{ Cambugo} = \frac{2A + 3C + 3D}{8}.$$

19. 6.

$$25. \frac{F + Y}{2} = Z. \text{ Albaraffado} = \frac{6A + 7C + 3D}{16}.$$

6. 24.

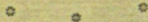
$$26. \frac{F + Z}{2} = a. \text{ Borzino} = \frac{14A + 15C + 3D}{52}.$$

6. 25.

$$27. \frac{D + M}{2} = b. \text{ Nestindio} = \frac{3A + 5D}{8}.$$

12.

28. $\frac{Q + I}{2} = c.$ Givera $= \frac{A + 5C + 2D}{8}.$ 15.
- 16.
29. $\frac{M + b}{2} = d.$ Coyoto $= \frac{9A + 7D}{16}.$ 12. 27.
30. $\frac{D + d}{2} = c.$ Harnizo $= \frac{9A + 23D}{32}.$ 29.
31. $\frac{A + U}{2} = f.$ Quintera $= \frac{15A + C}{16}.$ 20.
32. $\frac{U + K}{2} = g.$ Trente-wel-ayra $= \frac{13A + 3C}{16}.$
10. 20.



Tab. 53.

Der zweiten Ordnung, Pollicata, Daumen-
füßler. Tab. 4—9.

Familien, Gattungen und Arten, die meisten
durch Schrebersche Abbildung (Sch.) erläutert.

A. Familie, Quadrumana, Vierhänder. Tab.
4. a².

I. Gatt. Simia, Affe. Tab. 5. a³.

1. S. Troglodytes. Sch. t. 1. C.

2. S. Pygmaeus. Sch. t. 1. B.

3. S. Satyrus. Sch. t. 2.

II. Gatt. Hylobates, Armaffe. Tab. 5. a².

1. H. Lar. Illig. Sim. longimana. Sch. t. 3. fig. maj.

2. H. varius Illig. Sim. longimana. Sch. t. 3. fig. min.

3. H. leuciscus. Sim. Sch. t. 3. B.

III. Gatt. Lasiopyga, Haaraffe. Tab. 5. B.

1. L. nictitans. Sim. Sch. t. 19. A.

2. L. nemaea. " " t. 24.

IV. Gatt. Cercopithecus, Schwanzaffe. Tab.
5. b.

1. C. Petaurista. Sim. Sch. t. 19. B.

2. C. Aethiops. " " t. 20. 21.

3. C. Roloway. " " t. 25.

4. C. Diana. " " t. 14.

5. C. Mona. " " t. 15.

6. C. Cephus. " " t. 19.

7. C. Talapoin. " " t. 17.

8. C. Aygula. " " t. 22.

9. C. ruber

Sim. rubra. Lin.

" Patas. Sch. t. 16.

10. C. rufus. Sim. Sch. t. 16. B.

11. C. Cynomolgos. Sim. Sch. t. 13.

12. C. Sabaea. " " t. 18.

13. C. Faunus. " " t. 12.

14. C. Maura. " " t. 22. B.

15. C. Atyus. " " t. 14. B.

16. C. Basiliscus. " " t. 22. C.

17. C. Sinicus. " " t. 23.

18. C. Entellus. " " t. 23. B.

19. *C. Nasica*. Sim. Sch. t. 10. B. C.
 20. *C. Monachus*. Sim. Sch. t. 15. B.
 21. *C. Cynosuros*. " " t. 14. B.

V. Gatt. *Cynocephalus*, Schnauzenaffe.
 Tab. 5. a.

1. *C. leoninus*. Sim. Sch. t. 11. B.
 2. *C. Silenus*. " " t. 11.
 3. *C. Hamadryas*. " " t. 10.
 4. *C. Nemestrinus*. " " t. 9.
 5. *C. Platyphogus*. " " t. 5.
 var. *C. Nemestr. cauda mutilata*.
 6. *C. Rhesus*. Audeb.
 Sim. *Erythaea*. Sch. t. 8. D.
 7. *C. ? recticaudis*. Illig. Sim. Sch. t. 13. B.
 8. *C. aemulus*. Illig.
 Sim. *Sphynx*. Sch. t. 6. var. min.
 9. *C. Sylvestris*. Sim. Sch. t. 8. C.
 10. *C. porcarilus*. " " t. 8. B.
 11. *C. Mormon*. Sim. Sch. t. 7. 8.
 Sim. *Maimon*. Sch. hujus var.
 12. *C. Sphingiola*. Sim. Sch. t. 6. B.
 13. *C. Inuus*. " " t. 5.
 14. *C. Sylvanus*. " " t. 4. B.
 Sim. *Pithecius*. Schr. huj. var.

VI. Gatt. *Colobus*, Stummelaffe. Tab. 5. b⁷.

1. *C. polycomos*. Sim. Sch. t. 10. D.

VII. Gatt. *Ateles*, Klammeraffe. Tab. 5. a⁶.

1. *A. Paniscus*. Sim. Sch. t. 26.

VIII. Gatt. *Mycetes*, Brüllaffe. Tab. 5. b⁴.

1. *M. Belzebub*. Sim. Sch. t. 25. B.
 2. *M. Seniculus*. " " t. 25. C.

IX. Gatt. *Pithecia*, Schweifaffe. Tab. 5. a⁵.

1. *P. adusta*. Illig. Sim. Sch. t. 32.

X. Gatt. *Aotus*, Nachtaffe, Tab. 5. b⁵.

1. *A. trivirgatus*. Illig. Sim. *trivirgata*. Humboldt.

XI. Gatt. *Callithrix*, Biefelaffe. Tab. 5. a⁴.

1. *C. Capucina*. Sim. Sch. t. 29.
 2. *C. trepida*. " " t. 27.
 3. *C. Apella*. " " t. 28?
 4. *C. Fatuella*. " " t. 27. B.
 5. *C. Sciurea*. " " t. 30.
 6. *C. Flavia*. " " t. 31. B.

XII. Gatt. Hapale, Seidenaffe. Tab. 5. a⁷.

1. H. Rosalia. Sim. Sch. t. 35.
2. H. Oedipus. " " t. 34.
3. H. Midas. " " t. 37.
4. H. argentata. " " t. 36.
5. H. Jacchus. " " t. 33.

B. Familie. Prosimii, Aeffer. Tab. 4. b².

I. Gatt. Lichanotus, Zeigethier. Tab. 6. A.

1. L. Indri. Lemur Sch. t. 38. C.
2. L. lanatus. Lem. Sch. t. 42. A.

II. Gatt. Lemur, Spitzaffe, Maki. Tab. 6. a.

1. L. Catta. Lem. Sch. t. 41.
2. L. Mongoz. Lem. Sch. t. 39. A. B.
3. L. variegatus Illig. Lemur Macaco Sch. t. 40 B.
4. L. Macaco. Sch. t. 40. A.
5. L. Sciurinus. Sch. t. 42.

III. Gatt. Stenops, Glupper. Tab. 6. b.

1. S. gracilis. Lem. Sch. t. 38.

C. Familie. Macrotrarsi, Langfüßer. Tab. 4. a.

I. Gatt. Tarsius, Fußthier. Tab. 7. a.

1. T. Pallasii. Illig. Lem. Spectrum Sch. t. 38. E.
2. T. Daubentonii. Illig. Didelphys? Macrotrarsos. Sch. t. 155.

II. Gatt. Otolicnus, Ohrenthier. Tab. 7. B.

1. O. psilodactylus. Illig. Lem. Galago. Sch. t. 38. Bb.

D. Familie. Leptodactyla, Dünnsfinger. Tab. 4. C².

I. Gatt. Chiromys, Fingerthier. Tab. 8.

1. C. madagascariensis. Lem. psilodactylus. Sch. t. 38. D.

E. Familie. Marsupialia, Beutelthiere. Tab. 4. A.

I. Gatt. Didelphys, Beutelthier. Tab. 9. b.

1. D. marsupialis. Sch. t. 145.
2. D. Opossum. " t. 146. A. B.
3. D. Philander. " t. 147.
4. D. murina. " t. 149.
5. D. Cayopollin. " t. 148.
6. D. dorsigera. " t. 150.
7. D. brachyuros. " t. 151.

II. Gatt. Chironectes, Schwimmhänder.
Tab. 9. a.

1. Chironectes variegatus Illig. Lutra minima Zimmermann.

La petite Loutre d'eau douce de la Guyane. Buffon Supplement.

III. Gatt. Thylacis, Sackthier. Tab. 9. a².

1. T. obesula. Illig. Parameles obesula Geoff. Didelp. obesula Schaw.

2. T. nasuta. Illig. Parameles nasuta Geoff.

IV. Gatt. Dasyurus, Schweifbentler. Tab. 9. b².

1. D. viverrinus. Tapoa Tafa. White Voyage.

2. D. macrourus. Quoll, Cook Voyage.

3. D. penecillatus. Didelp. penecillata Schaw.

V. Gatt. Amblotis, Wombat. Tab. 9. c².

1. A. Fossor. Phascolomis Wombat, Peron Voyage.

VI. Gatt. Balantia, Taschenthier. Tab. 9. B.

1. B. orientalis. Didelp. Sch. t. 152.

2. B. lemurina. Illig. Wha Tapoua Roo. White Voyage.

VII. Gatt. Phalangista, Flugbentler. Tab. 9. A.

1. P. Sciureus Illig. Hepoona Roo. White Voyage.

2. P. Potaurus. Flying Opossum.

VIII. Gatt. Phascolomys, Nagelbentler. Tab. 9. d².

1. P. fusca Illig. et Geoffr. Noch nicht abgebildet.

Tab. 54.

Der dritten Ordnung. Salientia, Springer.
Tab. 10. 11.

Familien, Gattungen und Arten.

Eine Familie. Salientia, Springer.

I. Gatt. Hypsiprymnus, Hanfenthier.
Tab. 11. A.

1. H. murinus Illig. Poto Roo. White Voyage.

II. Gatt. Halmaturus, Känguru. Tab. 11.
B.

1. H. giganteus Illig. Didelp. Sch. t. 154.

2. H. Brunii Illig. " " t. 155.

3. H. fasciatus Illig. Kanguroo à Bandes. Schaw.



Tab. 55.

Der vierten Ordnung, Prensiculantia, Pfdts
ler. Tab. 12 — 20.

Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Macropoda, Langbeinige Pfdts
ler. Tab. 12. B. B. 1.

I. Gatt. Dipus, Schnellthier. Tab. 15. a.

1. D. Jaculus Pallas.

2. D. halticus Illig. Sch. t. 228. fig. maj. var. med.
Jacul. Pall.

3. D. pygmaeus Illig. Sch. t. 228. fig. min. var.
min. Jacul. Pall.

4. D. Sagitta Sch. t. 229.

II. Gatt. Pedetes, Hüpfier. Tab. 15. II.

1. Pedetes cafer Illig. Dipus Sch. t. 230.

III. Gatt. Meriones, Schenfelthier. Tab.
15. b.

1. M. meridianus Dipus Sch. t. 231.

2. M. tamaricinus : : t. 232.

B. Familie. Agilia, Schwippe Pfdtler. Tab.
12. a².

I. Gatt. Myoxus, Schläfer. Tab. 14. a.

1. M. Glis. Sch. t. 225.

2. M. Dryas : t. 225. B.

3. M. Muscardinus. Sch. t. 227.

4. M. Nitela. : t. 226.

II. Gatt. Tamias, Baßenhörnchen. Tab. 14.
A.

1. T. striatus. Sciurus Sch. t. 219.

III. Gatt. Sciurus, Eichhörnchen. Tab. 14. b.

1. S. Palmarum. Sch. t. 220.

2. S. getulus. : t. 221.

3. S. variegatus. : t. 218.

4. S. hudsonius. : t. 214.

5. S. niger. : t. 215.

6. S. cinereus. : t. 213.

7. *S. vulgaris*. Sch. t. 212.
8. *S. anomalus*. : t. 215. C.
9. *S. Javensis*. : t. 216.
10. *S. macrourus*. : t. 217.
11. *S. vulpinus*. : t. 215. B.
12. *S. maximus*. : t. 217. B.
13. *S. Gingicus*. : iv. p. 788.
14. *S. mexicanus*. : iv. p. 808.
15. *S. flavus*. : iv. p. 786.
16. *S. Persicus*. : iv. p. 780.
17. *S. erythraeus*. : iv. p. 782.
18. *S. abessinicus*. : iv. p. 785.
19. *S. indicus*. : iv. p. 786.

IV. Gatt. *Pteromys*, Flughörnchen. Tab. 14.
I.

1. *P. grandis*. Illig. *Sciurus Petaurista*. Sch. t. 224.
224. B.
2. *P. aerobates* *Sciurus*. Sch. t. 222. B.
3. *P. Volucella*. : t. 222.
4. *P. Volans*. : t. 223.

C. Familie. *Murina*, Mausartige Pfdtler.
Tab. 12. a³.

I. Gatt. *Arctomys*, Marmelthier. Tab. 15.
a.

1. *A. Marmota*. Sch. t. 207.
2. *A. Bobac*. : t. 209.
3. *A. Empetra*. : t. 210.
4. *A. Monax*. : t. 208.
5. *A. Citillus*. : t. 211. A.
6. *A. guttata* Illig.
A. Citillus. Sch. t. 211. B.
7. *A. pruinosa*. : iv. p. 745.
8. *Arct? Gundi*. Linn. Gmel. P. i. p. 145. 7.
9. *Arct? Viscaccia*. Linn. Gmel. P. i. p. 160. *Lepus*.

II. Gatt. *Cricetus*, Hamster. Tab. 15. a².

1. *C. Songarus* *Mus*. Sch. t. 201.
2. *C. phaeus* : : t. 200.
3. *C. Accedula* : : t. 197.
4. *C. vulgaris* *Mus Cricetus*. Sch. t. 198.

5. *C. arenarius*. Mus Sch. t. 199.
6. *C. Furunculus*. Mus Sch. t. 202.

III. Gatt. Mus, Maus, Ratte. Tab. 15. b².

1. *M. Caraco*. Sch. t. 177.
2. *M. decumanus*. Sch. t. 178.
3. *M. Rattus*. " t. 179.
4. *M. Musculus*. " t. 181.
5. *M. Silvaticus*. " t. 180.
6. *M. agrarius*. " t. 182.
7. *M. minutus*. " t. 183.
8. *M. Soricinus*. " t. 183. B.
9. *M. betulinus*. " t. 184. fig. 1.
10. *M. vagus*. " t. 184. fig. 2.
11. *M. saxatilis*. " t. 185.

IV. Gatt. Spalax, Blindthier. Tab. 15. A.

1. *S. Typhlus*. Mus Sch. t. 206.

V. Gatt. Bathyergus, Sandgräber. Tab. 15. B.

1. *B. maritimus* Illig. Mus Suillus. Sch. t. 204. B.

D. Familie. Cunicularia, Erdwühler. Tab. 16. B.

I. Gatt. Georychus, Erdgräber. Tab. 16. B.

1. *G. capensis*. Mus Sch. t. 204.
2. *G. talpinus*. " " t. 203.
3. *G. Aspalax*. " " t. 205.
4. *G. hudsonius*. " " t. 196.

II. Gatt. Hypudaeus, Bühlmaus. Tab. 16. II.

1. *H. Lemmus*. Mus Sch. t. 195. A.
2. *H. migratorius*
M. Lemmus var. B. Sch. t. 195. B.
3. *H. torquatus*. Mus Sch. t. 194.
4. *H. lagurus*. " " t. 193.
5. *H. Socialis*. " " t. 192.
6. *H. arvalis*. " " t. 191.
7. *H. Glareolus*. " " t. 190. B.
8. *H. Oeconomus*. " " t. 190.
9. *H. gregalis*. " " t. 189.

10. *H. rutilus*. Mus Sch. t. 188.

11. *H. alliarius*. : : t. 187.

12. *H. amphibius*. : : t. 186.

III. Gatt. Fiber, Zibetmaus. Tab. 16. I.

1. *F. Zibethicus*. Mus Sch. t. 176.

E. Familie. Palmipeda, Schwimmpfötler.
Tab. 12. II.

I. Gatt. Hydromys, Schwimmmaus. Tab. 17.
A.

1. *H. Coypus* Suckow Säugethiere p. 150.

II. Gatt. Castor, Biber. Tab. 17. B.

1. *C. Fiber*. Sch. t. 175.

F. Familie. Aculeata, Stachelträger. Tab.
12. A.

I. Gatt. Hystrix, Stachelthier. Tab. 18. I.

1. *H. cristata*. Sch. t. 167.

2. *H. dorsata*. : t. 169.

3. *H. macroura*. : t. 170.

4. *H. rutilus* Illig.

H. prehensilis? Sch. t. 168.

II. Gatt. Loncheres, Lanzenthier. Tab. 18.
II.

1. *L. chrysurus*. Hystr. Sch. t. 170. B.

2. *L. galeacea*. Illig. nov. spec. Brasil.

G. Familie. Duplicidentata, Doppelzähner.
Tab. 12. A.

I. Gatt. Lepus, Hase, Kaninchen. Tab. 19. I.

1. *L. variabilis*. Sch. t. 235. A. B. C.

2. *L. Tolai*. : t. 234.

3. *L. timidus*. : t. 233. A. B.

4. *L. americanus* Illig. Sch. t. 234. B. *L. nanus*.

5. *L. Cuniculus*. Sch. t. 236. A. B. C.

II. Gatt. Lagomys, Pfeifhase. Tab. 19. II.

1. *L. minuta*. Lep. Sch. t. 237.

2. *L. alpina*. : : t. 238.

3. *L. Ogotona*. : : t. 239.

H. Familie. Subungulata, Hufkrallige Pföt-
ler. Tab. 12. a.

I. Gatt. Coelogenys, Wadenthier. Tab. 20.
a.

1. C. Paca. Cavia Sch. t. 171.

II. Gatt. Dasypsecta, Steifthier. Tab. 20. b.

1. D. Aguti. Cavia Sch. t. 172.

2. D. Acuchi. : : t. 171. B.

III. Gatt. Cavia, Ferkelmaus. Tab. 20. A.

1. C. Cobaya. Sch. t. 173.

IV. Gatt. Hydrochoerus, Rapywara. Tab.
20. B.

1. H. Capybara. Cavia Sch. t. 174.

Tab. 56.

Der fünften Ordnung, Multungula, Vielhufer. Tab. 21 — 27. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Lamnunia, Nagelhufer. Tab. 21. b².

I. Gatt. Lipura, Nagelthier. Tab. 22. I.

1. L. hudsonia. Hyrax Sch. t. 240. C.

II. Gatt. Hyrax, Klippenthier. Tab. 22. II.

1. H. capensis. Sch. t. 240.

2. H. syriacus. Sch. t. 240. B.

B. Familie. Proboscidea, Rüsselträger. Tab. 21. a².

I. Gatt. Elephas, Elefant. Tab. 23.

1. E. indicus. Eleph. maximus. Sch. t. 78.

2. E. africanus. Blbch. t. 19. C. dens. Ab. N. G.

C. Familie. Nasicornia, Nasenhornige Vielhufer. Tab. 21. II.

I. Gatt. Rhinoceros, Nasenhorn. Tab. 24.

1. R. unicornis. Sch. t. 77.

2. R. bicornis. Blbch. t. 7. A. Ab. N. G.

D. Familie. Obesa, Plumpe Vielhufer. Tab. 21. b.

I. Gatt. Hippopotamus, Flußthier. Tab. 25.

1. H. amphibius. Sch. t. 318. 308.

E. Familie. Nasuta, Langnasige Vielhufer. Tab. 21. a.

I. Gatt. Tapirus, Tapir. Tab. 26.

1. T. americanus. Sch. t. 319.

F. Familie. Setigera, Borstenthier. Tab. 21. B.

I. Gatt. Sus, Schwein. Tab. 27.

1. S. Babirusa. Sch. t. 328.

2. S. aethiopicus. Sch. t. 326.

3. *S. africanus*. Sch. t. 327.
4. *S. Scrofa* : t. 320. 321. 322. 323.
5. *S. Siamensis*. : t. 324. var. *Scrofae*?
6. *S. Tajassu*. : t. 325.

* * *

Tab. 57.

Der sechsten Ordnung, Solidungula, Einhufer.
Tab. 28. Familien, Gattungen und
Arten.

Eine Familie. Solidungula, Einhufer.

I. Gatt. *Equus*, Pferd, Esel.

1. *E. Caballus*. Sch. t. 309. 310.
2. *E. Hemionus*. : t. 311.
3. *E. Asinus*. : t. 312. 313. 314. 315.
4. *E. Zebra*. : t. 316.
5. *E. Quagga*. : t. 317.

* * *

Tab. 58.

Der siebenten Ordnung, Bisulca, Zweihus-
fer. Tab. 29—33. Familien, Gattun-
gen und Arten.

A. Familie. Tylopoda, Schwielenreter.
Tab. 29. I.

I. Gatt. Camelus, Cameel. Tab. 30. A.

1. C. Dromedarius. Sch. t. 303.
2. C. Bactrianus. " t. 304.

II. Gatt. Auchenia, Halsthier. Tab. 30. B.

1. A. Huanaca. Camel. Sch. t. 305.
2. A. Llama. " t. 306.
3. A. Vicunna. " t. 307.

B. Familie. Devexa, Abschlüßförmige Thiere.
Tab. 29. a.

I. Gatt. Camelopardalis, Giraffe. Tab.
31.

1. C. Giraffa. Sch. t. 255.

C. Familie. Capreoli, Rehartige Thiere.
Tab. 29. B.

I. Gatt. Cervus, Hirsch. Tab. 32. I.

1. C. Alce. Sch. t. 246. A. B. C. D.
2. C. Tarandus. Sch. t. 248. A. B. C.
3. C. Dama. " t. 249. A. B.
4. C. Canadensis. " t. 246. A. 247. G.
5. C. Elaphus. " t. 247. A. B. C. D. E.
6. C. Axis. " t. 250.
7. C. porcinus. " t. 251.
8. C. Muntjac. " t. 254.
9. C. Capreolus. " t. 252. A. B.
10. C. Pygargus. " t. 253.
11. C. rufus. Moschus delicatulus. Sch. t. 245. var.
pulla.

II. Gatt. Moschus, Moschusthier. Tab.
32. II.

1. M. Meminna. Sch. t. 243.
2. M. pygmaeus. " t. 244.

3. *M. indicus*. Sch. t. 245.
4. *M. moschiferus*. : t. 242. 242. B.

D. Familie. Cavicornia, Hornthiere. Tab. 29. b.

I. Gatt. Antilope, Antilope. Tab. 33. a.

1. *A. Gnou*. Sch. t. 280.
2. *A. Bubalis*. : t. 277.
3. *A. Oreas*. : t. 256.
4. *A. Tragocamelus*. Sch. t. 262.
5. *A. picla*. : t. 263. 263. B.
6. *A. Oryx*. : t. 257.
7. *A. Euchore*. : t. 272.
8. *A. leucophaea*. : t. 278.
9. *A. Scripta*. : t. 258.
10. *A. silvatica*. : t. 257. B.
11. *A. Cervicapra*. : t. 268.
12. *A. Eleotragus*. : t. 266.
13. *A. Grimmia*. : t. 260.
14. *A. Leucoryx*. : t. 256. B.
15. *A. scoparia*. : t. 261.
16. *A. Oreotragus*. : t. 259.
17. *A. Corinna*. : t. 271.
18. *A. Kevella*. : t. 270.
19. *A. Dorcas*. : t. 269.
20. *A. Pygarga*. : t. 273.
21. *A. subgutturosa*. : t. 270. B.
22. *A. gutturosa*. : t. 275.
23. *A. Saiga*. : t. 276.
24. *A. redunca*. : t. 265.
25. *A. Dama*. : t. 264.
26. *A. Rupicapra*. : t. 279.
27. *A. strepsiceros*. : t. 267.

II. Gatt. Capra, Boef, Schaaf. Tab. 33. b.

1. *C. Ibex*. Sch. t. 281.
2. *C. Caucasica*. Sch. t. 281. B.
3. *C. Aegagrus*. : t. 282.
4. *C. Hircus*. : t. 283 — 287. B.
5. *C. montana*. : Ovis. t. 294. D.
6. *C. Ammon*. : : t. 288.
7. *C. Aries*. : : t. 289 — 294. A. B. C.

III.

III. Gatt. Bos, Döfse. Tab. 33. I.

1. B. moschatus. Sch. t. 302. 302. B.
2. B. caffer. " t. 301.
3. B. grunniens. " t. 299. A. B.
4. B. Bubalus. " t. 300. 300. B.
5. B. indicus. " t. 298.
6. B. Taurus. " t. 297.
7. B. Urus. " t. 295.
8. B. Bison. " t. 296.

Tab. 59.

Der achten Ordnung, Tardigrada, Schleicher. Tab. 34. 35. Familien, Gattungen und Arten.

Eine Familie. Tardigrada, Schleicher.

I. Gatt. Bradypus, Faulthier, Tab. 35. A.

1. B. tridactylus. Sch. t. 64.

II. Gatt. Choloepus, Krüppler. Tab. 35. B.

1. C. didactylus. Bradyp. Sch. t. 65.

2. C. torquatus. Illg. nov. sp. Mus. Berol.

III. Gatt. Prochilus, Lefzenthier. Tab. 35.

II.

1. Prochilus ursinus. Bradyp. Penn. Schaw.

Tab. 60.

Der neunten Ordnung, Effodientia, Scharr-
thiere. Tab. 36—38. Familien, Gattun-
gen und Arten.

A. Familie. Cingulata, Gürtelthier. Tab.
36. I.

I. Gatt. Tolypentes, Knäuelthier. Tab. 37. I.

1. T. globulus. Illg. Dasypus tricinctus. Sch. t.
71. A.

II. Gatt. Dasypus, Gürtelthier. Tab. 37. II.

1. D. gymnurus. Illg. Dasyp. duodecimcinctus.
Sch. t. 70.
2. D. niger. Illg. Dasyp. novemcinct. Sch. t. 74.
et D. octocinct. t. 73.
3. D. auritus. Illg. Dasyp. septemcinct. Sch. t. 72.
et D. sexcinct. t. 71. B.

B. Familie. Vermilinguia, Züngler. Tab.
36. II.

I. Gatt. Orycteropus, Ameisenscharrer.
Tab. 38. A.

1. O. capensis. Myrmecophaga capensis Lin. Gm.
Cochon de terre Buff. Suppl. t.

II. Gatt. Myrmecophaga, Ameisenfresser.
Tab. 38. a.

1. M. jubata. Sch. t. 67.
2. M. tetradactyla. Sch. t. 68.
3. M. didactyla. " t. 66.

III. Gatt. Manis, Schuppenthier. Tab.
38. b.

1. M. brachyura. Illg. M. pentadactyla. Sch. t. 69.
2. M. macroura. Illg. M. tetradactyla. " t. 70.

Tab. 61.

Der zehnten Ordnung, Reptantia, Kriecher.
Tab. 39. Familien, Gattungen und
Arten.

Eine Familie. Reptantia, Kriecher.

I. Gatt. Tachyglossus, Zungenschneller.
Tab. 39. A.

1. T. aculeatus. Myrmecoph. aculeata. Schaw.
Echidna setosa Cuvier.

II. Gatt. Ornithorhynchus, Schnabelthier.
Tab. 39. B.

1. O. paradoxus. Blumb. N. Abb. t. 41.
2. O. fuscus. Schaw. t. 34. fig. 1. 3.
3. O. rufus. : t. 34. fig. 2. 4.

III. Gatt. Pamphractus, Panzerthier. Tab.
39. C.

1. P. Tamach. mihi, Testudo squamata Bontii
Hist. nat. et med. Ind. orient. ed. Piso. pag.
82. Tamach aliis Larii dicta.

Tab. 62.

Der eilften Ordnung, Volitantia, Flatterfüßer. Tab. 40—42. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Dermoptera, Pelzflatterer. Tab. 40. A.

I. Gatt. Galeopithecus, Pelzflatterer. Tab. 41.

1. G. rufus. Illg. Lemur volans. Sch. t. 45.

2. G. varius. Illg. Galeop. volans. Sch. t. 307. B. C.

B Familie. Chiroptera, Flederthiere. Tab. 40. B.

I. Gatt. Pteropus, Flatterthier. Tab. 42. a³.

1. P. vulgaris. Geoff. Vespertilio Vampyrus. Sch. t. 44.

2. P. rubricollis. Geoff. Rougette. Buff.

II. Gatt. Harpyia, Harpyie. Tab. 42. b³.

1. Cephalotes. Vesp. Sch. t. 61.

III. Gatt. Vespertilio, Fledermaus. Tab. 42. a⁴.

1. V. murinus. Sch. t. 51.

2. V. auritus. " t. 50.

3. V. lasiopterus. Sch. t. 58. B. var. adulta. V. Noctulae. Sch. t. 55.

4. V. serotinus. Sch. t. 53.

5. V. Pipistrellus. " t. 54.

6. V. Barbastellus. " t. 55.

7. V. pictus. " t. 49.

8. V. lasiurus. " t. 62. B.

9. V. Nigrita. " t. 58.

IV. Gatt. Nycteris, Nachtflieger. Tab. 42. b⁴.

1. N. hispidus Vesp. Sch. t. 56.

V. Gatt. Rhinolophus, Fledermause. Tab. 42. A.

1. R. Ferrum equinum. Vesp. Sch. t. 62.

2. R. Speoris. Vesp. Sch. t. 59. B.

VI. Gatt. Megaderma. Eine nach der Erscheinung des Prod. mam. vom Professor Illiger noch aufgenommene Geoffroy'sche Gattung.

1. M. Spasma. Vesp. Sch. t. 48.

VII. Gatt. Phyllostomus, Blattnase. Tab. 42. B.

1. P. hastatus. Vesp. Sch. t. 46. B. et V. perspicillatus. Tab. 46. A.
2. P. Spectrum. Vesp. Sch. t. 45. et 45. b.
3. P. soricinus. Sch. t. 47.

VIII. Gatt. Noctilio, Rammleszer. Tab. 42. a².

1. N. leporinus. Vesp. Sch. t. 60.

IX. Gatt. Saccopteryx, Lâschelfittig. Tab. 42. b².

1. S. lepturus. Vesp. Sch. t. 57.

X. Gatt. Dysopes, Grâmler. Tab. 42. c².

1. D. longicaudatus. Illg. Vesp. Molossus. Sch. t. 59. fig. 2. inf.
2. D. fusciventris. Illg. Vesp. Molossus. Sch. t. 59. fig. 1. sup.

Tab. 63.

Der zwölften Ordnung, Falculata, Krallenfüßer. Tab. 43 — 47. Familien, Gattungen und Arten.

A. Familie. Subterranea, Unterirrdische. Tab. 43. A.

I. Gatt. Erinaceus, Igel. Tab. 44. A.

1. E. europaeus. Sch. t. 162.

2. E. auritus. = t. 163.

II. Gatt. Centetes, Dornenthier. Tab. 44. B.

1. C. ecaudatus. Erinaceus. Sch. t. 165. et t. 165* ejusd. var. inn.

2. C. setosus. Erin. Sch. t. 164.

III. Gatt. Sorex, Spitzmaus. Tab. 44. a.

1. S. Araneus. Sch. t. 160.

2. S. fodiens. = t. 161.

3. S. tetragonurus. = t. 159. B.

4. S. constrictus. = t. 159. C.

5. S. leucodon. = t. 159. D. an var. S. surinamensis. Sch. III. 575.

6. S. minutus. Sch. t. 161. B.

7. S. exilis. Lin. Gm. p. 115. 11.

IV. Gatt. Mygale, Rüsselmaus. Tab. 44. b.

1. M. moschata. Sorex. Sch. t. 159.

V. Gatt. Condylura, Knotenschwanz. Tab. 44. a².

1. C. cristata. Sorex cristatus. Lin. Taupe de Canada. Buff.

2. C. fissipes. Illg. Talpa longicaudata. Sch. III. 561.

VI. Gatt. Chrysochloris, Goldwurf. Tab. 44. a³.

1. C. aurea. Talpa inaurata. Sch. t. 157.

VII. Gatt. Scalops, Wassermurf. Tab. 44. c.

1. S. aquatica. Sorex. Sch. t. 158. 158*.

VIII. Gatt. Talpa, Maulwurf. Tab. 44. b³.

1. T. europaea. Sch. t. 156.

B. Familie. Plantigrada, Sohlenschreiter.
Tab. 43. B.

I. Gatt. *Cercoleptes*, Bickelhier. Tab.
45. a.

1. *C. caudivolvulus*. *Viverra caudivolvula*. Sch.
t. 125. B.

2. *C. flavus*. *Lemur flavus*. Sch. t. 42.

II. Gatt. *Nasua*, Nasenthier. Tab. 45. a³.

1. *N. Monde*. *Viverra Nasua*. Sch. t. 118?

2. *N. Narica*. : *Narica*. : t. 119.

3. *N. Vulpecula*. : *Vulpecula*. Sch. t. 120.

III. Gatt. *Procyon*, Waschthier. Tab. 45.
A.

1. *P. Lotor*. *Ursus Lotor*. Sch. t. 143.

IV. Gatt. *Gulo*, Vielfraß. Tab. 45. b³.

1. *G. borealis*. *Ursus Gulo*. Sch. t. 144^{*}.

2. *G. luscus*. : : t. 144.

3. *G. mellivorus*. *Viverra capensis*. Sch. t. 125.

4. *G. vittatus*. : *vittata*. : t. 124.

V. Gatt. *Meles*, Dachs. Tab. 45. a².

1. *M. vulgaris*. *Ursus Meles*. Sch. t. 142.

2. *M. Taxus*. : *Taxus*. : t. 142. B.

VI. Gatt. *Ursus*, Bär. Tab. 45. B.

1. *U. fuscus*. Sch. t. 139.

2. *U. niger*. : t. 140?

3. *U. maritimus*. Sch. t. 141.

4. *U. americanus*. : t. 141. B.

C. Familie. *Sanguinaria*, Raubthiere. Tab.
45. a.

I. Gatt. *Megalotis*, Ohrenthier. Tab. 46. a².

1. *M. Cerda*. *Canis* Lin. Gm. p. 75. 17.

II. Gatt. *Canis*, Hund, Wolf, Fuchs. Tab.
46. a³. Sch. t. 81.

1. *C. Vulpes*. Sch. t. 90.

2. *C. cruciger*. : t. 91. A. an. *C. Vulpis* var.?

3. *C. Lagopus*. : t. 93.

4. *C. cinereo-argenteus*. Sch. t. 92.

5. *C. Corsac*. Sch. t. 91. B.

6. *C. mesomelas*. Sch. t. 95.

7. *C. aureus*. : t. 94.

8. *C. familiaris*. Sch. t. 87.
9. *C. terrae novae*. Blmh. N. Abb. Nr. 6.
10. *C. Lupus*. Sch. t. 88.
11. *C. Lycaon*. : t. 89.
12. *C. virginianus*. Sch. t. 92. B.
13. *C. Dingo*. Illg. Dog of New South Wales.
White voyage.

III. Gatt. *Hyaena*, *Hyäne*. Tab. 46. b².

1. *H. striata*. *Canis Hyaena*. Sch. t. 96.
2. *H. Crocuta*. : *Crocuta*. : t. 96. B.

IV. Gatt. *Felis*, *Katze*, *Löwe*, *Tiger*, *Panther*, *Luch*s. Tab. 46. b³

1. *F. Leo*. Sch. t. 97. et 97. B.
2. *F. Tigris*. : t. 98.
3. *F. Panthera*. Sch. t. 99. *F. Unica*. Sch. t. 100.
F. guttata. : t. 105. B.
4. *F. Leopardus*. : t. 101. *F. varia*. : t. 101.
B.
5. *F. iubata*. : t. 105.
6. *F. concolor*. : t. 104.
7. *F. Pardalis*. : t. 103. et *F. Onca*. : t. 102.
8. *F. tigrina*. *Viverra tigrina*. Sch. t. 106.
9. *F. Catus*. Sch. t. 107. A. B. Aa.
10. *F. Serval*. : t. 108. et *F. chalybeata*. t. 101.
C.
11. *F. Caracal*. : t. 110.
12. *F. rufa*. : t. 109. B.
13. *F. Lynx*. : t. 109.
14. *F. Chaus*. : t. 110. B.
15. *F. discolor*. : t. 104. unrichtig illuminirt.

V. Gatt. *Viverra*, *Zibetthier*. Tab. 46. A.

1. *V. Zibetha*. Sch. t. 112.
2. *V. Civetta*. : t. 111.
3. *V. malaccensis*. : t. 112. B.
4. *V. Genetta*. : t. 113.
5. *V. Fossa*. : t. 114.
6. *V? hermaphrodita*. Sch. III. p. 426. Nr. 6.
7. *V? Zeylanica*. : III. p. 451.

VI. Gatt. *Ryzaena*, *Schnarrthier*. Tab. 46. B.

1. *R. Suricata*. *Viverra*. Sch. t. 117.
2. *R. Zenik*. *Viverra*. Sch. 117. an var. praeced.

D. Familie. Gracilia, Langstreckige. Tab. 43. b.

I. Gatt. Herpestes, Schlüpfthier. Tab. 47. A.

1. H. Ichneumon. Viverra Ichneumon var. α. Sch. t. 115. B.

2. H. Cafer. Viverra Ichneumon β. capensis. " t. 116. B.

3. H. Mungo. " " Sch. t. 116.

4. H? Galera. Mustela Galera. " t. 135.

II. Gatt. Mephitis, Stinkthier. Tab. 47. a.

1. M. Putorius. Viverra Putorius. Sch. t. 122.

2. M. foeda. " Mephitis. " t. 121.
121*.

III. Gatt. Mustela, Biesel, Iltis, Marten. Tab. 47. B.

1. M. Zorilla. Viverra Zorilla. Sch. t. 123.

2. M. vulgaris. Must. nivalis. " t. 138.

3. M. Erminea. Sch. t. 137. A. B.

4. M. sibirica. " t. 135. B.

5. M. sarmatica. " t. 132.

6. M. Furo. " t. 135.

7. M. Putorius. " t. 131.

8. M. Zibellina. " t. 136.

9. M. Foina. " t. 129.

10. M. Martes. " t. 130.

11. M. canadensis. " t. 134.

12. M. fasciata. Viver. fasc. Sch. t. 114. B.

IV. Gatt. Lutra, Otter. Tab. 47. B.

1. L? Vison. Mustela. Sch. t. 127. B.

2. L. Lutreola. " " t. 127.

3. L. vulgaris. " Lutra. Sch. t. 126. A.

4. L. canadensis. Must. Sch. t. 126. B.

5. L. Phocula. " Lutris. Sch. t. 128*.

6. L. Lutris. " Sch. t. 128.

Tab. 64.

Der dreizehnten Ordnung, Pinnipedia,
Ruderfüßer. Tab. 48. Familie, Gat-
tungen und Arten.

Eine Familie mit dem Namen der Ordnung.

I. Gatt. Phoca, Robbe. Tab. 48. A.

1. P. jubata. Sch. t. 83. B. *Vielmann*
2. P. ursina. " t. 83. *Vielmann*
3. P. pusilla. " t. 85. *Vielmann*
4. P. leonina. " t. 83. *Vielmann*
5. P. hispida. " t. 86.
6. P. vitulina. " t. 84. *Fair*

II. Gatt. Trichechus, Walroß. Tab. 48. B.

1. T. Rosmarus. Sch. t. 79.



Tab. 65.

Der vierzehnten Ordnung, Natantia, Meers-
säugthiere. Tab. 49 — 51. Familien,
Gattungen und Arten.

A. Familie. Sirenia, Sirenen. Tab. 49. A.

I. Gatt. Manatus, Manati. Tab. 50. A.

1. M. americanus. Illg. Trichechus Manatus. Sch.
t. 80.

II. Gatt. Halicore, Seemaid. Tab. 50. B.

1. H. cetacea. Illg. Trichechus Dugong. Sch. II.
p. 267.

III. Gatt. Rytina, Walfenthier. Tab. 50.
B.

1. R. borealis. Trich. Man. borealis. Sch. II.
p. 273.

B. Familie. Cete, Walle. Tab. 49. B.

I. Gatt. Balaena, Wallfisch. Tab. 51. A.

1. B. Mysticetus. Sch. t. 332.
2. B. Physalus. " t. 333.
3. B. Boops. " t. 334.
4. B. Musculus. " t. 335.
5. B. rostrata. " t. 336.

II. Gatt. Ceratodon, Narwall. Tab. 51. b.

1. C. Monoceros. Monodon Monoceros. Sch. t. 330.

III. Gatt. Ancyodon, Hadenwall. Tab. 51. c².

1. A. Monodon spurius Fabricii.

IV. Gatt. Physeter, Pottwall. Tab. 51. b².

1. P. microps. Sch. t. 339.
2. P. macrocephalus. Sch. t. 337. 337. A.
3. P. gibbosus. " t. 338. 338. B.

V. Gatt. Delphinus, Delfin. Tab. 51. a².

1. D. Delphis. Sch. t. 343.
2. D. Phocaena. " t. 342.
3. D. Orca. " t. 340.
4. D. Tursio. " t. 344.
5. D. bidens. " t. 346.
6. D. ventricosus. Sch. t. 341.

VI. Gatt. Uranodon, Buthwall. Tab. 51. H.

1. U? Delphinus edentulus. Bonaterre Encyclop.

U e b e r s i c h t

der zur Thierbeschreibung dienenden Kunstwörter.

I. Theile des Gerippß im Allgemeinen. Kunstwörter
1 — 58.

II. Außere Theile der Säugthiere. Kunstwörter 59-402.

1. Gegenden des Kopfß. 59 — 77.
2. Ohren. 78 — 88.
3. Augen. 89 — 102.
4. Nase. 103 — 122.
5. Mund. 123 — 134.
6. Zähne. 135 — 200.
 - A. Bau der Zähne. 135 — 139.
 - B. Theile und Gestalt der Zähne. 140 — 165.
 - C. Einfügung und Standort der Zähne. 166-187.
 - D. Die Zähne des Einen Kieferß in Hinsicht auf die Zähne des andern. 188 — 194.
 - E. Die Zähne in Hinsicht auf die Kiefer und Lippen. 195 — 200.
7. Hals. 201 — 210.
8. Rumpß. 211 — 259.
 - A. Gegenden des Rumpßß. 211 — 232.
 - B. Schwanz. 233 — 246.
 - C. Zeugungstheile und After. 247 — 259.
9. Gliedmaßen. 260 — 329.
 - A. Gliedmaßen im Allgemeinen. 260 — 264.
 - B. Beine für sich betrachtet. 265 — 280.
 - C. Der Fuß besonders betrachtet. 281 — 289.
 - D. Die Klauen. 290 — 299.
 - E. Arten der Beine. 300 — 329.
10. Bekleidung. 330 — 402.
 - A. Das Fell für sich betrachtet. 330 — 343.
 - B. Die Haare. 344 — 376.
 - C. Die Hörner. 377 — 402.

Kunstwörter zur Thierbeschreibung.

I.

Theile des Geripps im Allgemeinen.

1. Geripp, Knochengerrüst, (skeleton) alle Knochen des Leibes und seiner Theile zusammen genommen.
2. Kopf, Schädel, (caput, cranium) der Theil, der auf dem vordern Ende des Rückgrats sitzt, und aus den Knochen besteht, welche theils das Hirn umschließen, theils Augen, Ohren, Nase und Mund stützen.
3. Hirnschädel, (calvaria, cranium) der hintere, das Hirn umgebende Theil des Schädels.
4. Gesicht, (facies, maxillae) der vordere Theil des Schädels, der Augen, Nase und Mund begreift.
5. Kiefer (Kinnladen), (maxillae, mandibulae) die beiden horizontalen Theile des Gesichts, ein oberer und ein unterer, die durch ein Gelenk verbunden sind, und den Mund bilden.
6. Oberkiefer^{*)} (Oberkinnlade), (maxilla) [maxilla s. mandibula superior] die obere Kinnlade, gleichsam der unmittelbare Fortsatz des Schädels.
7. Zwischenkieferbein, (os intermaxillare s. incisivum) ein einzelner oder doppelter Knochen des Oberkiefers, der zwischen den Kieferknochen an der Spitze eingeschoben ist.
8. Gaumen, (palatum) die Unterseite des Oberkiefers, welche die obere Decke der Mundhöhle bildet.
9. Kinnlade^{*)}, Unterkiefer (Unterkinnlade), (mandibula) [maxilla s. mandibula inferior] der un-

^{*)} Die Kürze des Ausdrucks empfiehlt diese Unterscheidung in der Benennung der beiden Kiefer.

- tere, mit dem obern durch ein Gelenk verbundene Kiefer.
10. Kinn, (mentum) der untere und vordere Rand der Kinnlade (9).
 11. Vorragendes Kinn, (mentum prominulum) das außerhalb einer vom Oberlande der Kinnlade herabgezogenen senkrechten Linie fällt.
 12. Undeutliches Kinn, (mentum absconditum) das nicht deutlich unterschieden ist.
 13. Zähne, (dentes) sehr harte kleine entweder den Kinnladen oder dem Gaumen eingefügte, mit ihrer Spitze frei vorragende Knochen.
 14. Zahnloser Mund, Zahnloser Oberkiefer, Gaumen, Zahnlose Kinnlade, (os edentulum Maxilla, Mandibula, Palatum edentula) wenn diese Theile keine Zähne haben.
 15. Rückgrat, Wirbelsäule, (spina dorsi, Rhachis) die aneinanderhängende röhrlige Säule zusammengegliederter Knochen, welche das Rückenmark einschließt, vorn den Kopf, an den Seiten die Rippen und Gliedmaßen trägt, hinten geschlossen ist und in den Schwanz ausläuft.
 16. Wirbelbeine (Rückenwirbel), (vertebrae,) [spondyli] die einzelnen das Rückgrat bildenden Glieder.
 17. Rippen, (costae) längliche, an den Seiten der Rückenwirbel eingefügte, mit den Spitzen gegeneinander geneigte Knochen.
 18. Brustbein, (sternum) ein einfacher oder zusammengesetzter, zwischen den Spitzen der Rippen befestigter, dem Rückgrate gegenüberstehender Knochen.
 19. Brustkasten, (thorax) die vordere Höhle des Rumpfs, hinten (oder oben) von dem Rückgrate, seitwärts von den Rippen, vorn (oder unten) vom Brustbeine umgeben, das Herz einschließend.
 20. Kreuzbein, (os sacrum) das hintere einfache, oder aus mehreren zusammengesetzte, Wirbelbein, in dem das Rückenmark gewöhnlich sich endigt, und dem einige Knochen zur Seite liegen.

21. Becken, (pelvis) das Kreuzbein mit einigen Seitenknochen, welche die Bauchhöhle von hinten her begrenzen und zur Einfügung der hintern Gliedmaßen eingerichtet sind.
22. Schwanzbein, Steißbein, Schwanzwirbel, (os s. ossa coccygis, vertebrae caudales). Ein oder mehrere an dem hintern Ende des Kreuzbeins befestigte Wirbelbeine, die bei den geschwänzten Thieren den Schwanz stützen.
23. Halswirbel, (vertebrae collares) die Wirbelbeine zwischen Kopf und Brustkasten.
24. Brustwirbel, Rückenwirbel, (vertebrae pectorales s. dorsales) die Wirbelbeine des Brustkastens, welche Rippen tragen.
25. Lendenwirbel, (vertebrae lumbares) die Wirbelbeine zwischen dem hintersten Brustwirbel und dem Kreuzbeine.
26. Gliedmaßen, (artus, extremitates) gegliederte zur Bewegung dienende Seitenknochen, die dem Brustkasten und dem Becken eingefügt sind.
27. Brustgliedmaßen, Vordergliedmaßen, (artus pectorales s. antici) die Gliedmaßen am Brustkasten, welche aus dem Schultergliede, dem Oberarme, Unterarme und der Hand oder dem Fuße zu bestehen pflegen.
28. Bauchgliedmaßen, Hintergliedmaßen, (artus abdominales s. postici) die Gliedmaßen am Becken, die aus dem Schenkel, der Schiene und dem Fuße bestehen.
29. Schulterglied, (humerus) das erste oder Wurzelglied der Brustgliedmaßen, welches das Schulterblatt und Schlüsselbein begreift.
30. Schulterblatt, (omoplate, scapula) der Knochen des Schulterglieds, der am Brustkasten in der Nähe des Rückgrats befestigt ist.
31. Schlüsselbein, (clavicula) der andre Knochen des Schulterglieds zwischen dem Schulterblatte und dem Brustbeine.
32. Oberarm, (brachium, os humeri) das zweite

Glied der Brustgliedmaßen, an der Wurzel mit dem Schulterblatte, an der Spitze mit dem Unterarme zusammengegliedert.

33. Unterarm, (antibrachium) das dritte Glied der Brustgliedmaßen, welches mit der Wurzel dem Oberarme eingefügt ist, an der Spitze den Fuß trägt; entweder einfach, oder aus dem Ellenbogenbeine und der Speiche bestehend.
34. Ellenbogenbein, (ulna) der Hauptknochen des Unterarms, dessen oberer und hinterer Fortsatz
35. Ellenbogenhöcker (olecranon) heißt.
36. Speiche (Spindel), (radius) der andre, zuweilen doppelt vorhandne Knochen des Unterarms.
37. Hand oder Vorderfuß, (manus s. pes anticus) die auf den Unterarm folgenden, die Spitze der Brustgliedmaßen bildenden Glieder zusammengenommen.
38. Oberhand, (carpus) das dem Unterarme zunächstliegende, aus mehreren Knochen zusammengesetzte Wurzelglied des Fußes oder der Hand.
39. Mittelhand, (metacarpus) das auf die Oberhand folgende Handglied, das am Ende die Zehen trägt.
40. Finger, Zehen, (digiti) die gewöhnlich gegliederten Enden der Brustgliedmaßen.
41. Fingerglieder, (phalanges) die einzelnen Glieder der Finger.
42. Klauenglied, Nagelglied, (rhizonychium) das letzte Glied des Fingers, welches die Klaue trägt.
43. Schenkel (Hüfte), (femur) das dem Becken eingelenkte Wurzelglied der Bauchgliedmaßen.
44. Schiene (Schenkel), (tibia) das zweite Glied derselben, das an der Wurzel mit dem Schenkel, an der Spitze mit dem Fuße zusammengegliedert ist.
45. Wadenbein, (fibula) ein langer zweiter Knochen der Schiene, der zuweilen fehlt.
46. Kniescheibe, (patella, rotula) ein Knochen, der vorn in der Gelenkverbindung des Schenkels mit der Schiene befindlich ist.
47. Fuß, Hinterfuß, (pes) die Verbindung aller

der Knochen, welche von der Spitze der Schiene an, das Endglied der Bauchgliedmaßen bilden.

48. Oberfuß, Fußwurzel, (tarsus) das erste aus mehreren Knochen bestehende Glied des Hinterfußes.
 49. Mittelfuß, (metatarsus) das zweite, gewöhnlich aus mehreren Knochen zusammengesetzte Glied des Fußes, das am Ende die Zehen trägt.
 50. Zehen, (digiti).
 51. Zehenglieder, (phalanges).
 52. Nagelglied, Klauenglied, (rhizonychium).
- } s. 40, 41,
42.
53. Ellenbogen, (cubitus) die Gelenkverbindung des Oberarms mit dem Unterarme.
 54. Handbeuge, (flexura) Knie, (genu) bei vierfüßigen Thieren das Gelenk zwischen dem Unterarme und der Hand oder dem Vorderfuße (38).
 55. Knie, (genu) das Gelenk zwischen Schenkel und Schiene, das an der Hinterseite die Kniekehle (poples) bildet.
 56. Fußbeuge, Hackengelenk, (suffrago) die Gelenkverbindung der Schiene und des Oberfußes (48). (Bei vierfüßigen Thieren auch sonst Hinteres Knie genannt.)
 57. Hacken, Ferse, (calcaneus, talus, calx) die hintere Vorragung des Oberfußes (48).
 58. Knöchel, (malleolus) die untere und innere Vorragung der Schiene.

II.

Äußere Theile der Säugethiere.

1. Gegenden des Kopfs.

59. Schnauze, (rostrum) entweder das ganze Gesicht (4) oder dessen Nasentheil.
60. Gesichtswinkel, (angulus facialis) der Winkel, den eine an den am meisten vorragenden Punkt der Stirn und durch den Vorderrand des Oberkiefers gelegte gerade Linie mit einer andern Linie macht, die

durch den Boden der Nasenlöcher und des äußern Gehörgangs gezogen ist.

61. Antlitz, (vultus) der Umriss des Gesichts (4).
62. Scheitel, (vertex) der Obertheil des Hirnschädels zwischen den Ohren.
63. Vorderkopf, (sinciput) Vordertheil des obern Hirnschädels von der Mitte des Scheitels (62) an bis zu den Augen.
64. Hinterkopf, (occiput) Hintertheil des obern Hirnschädels von der Mitte des Scheitels an bis zum großen Hinterhauptsloche.
65. Stirn, (frons) Gegend des Vorderkopfs (63) zwischen den Augen und dem Vorderrande des Scheitels.
66. Ebenmäßige Stirn, (frons proportionata) die den dritten Theil der Gesichtslänge einnimmt.
67. Hohe, lange Stirn, (frons alta) die länger ist als der dritte Theil der Gesichtslänge.
68. Kurze Stirn, (frons brevis) die kürzer ist als der dritte Theil der Gesichtslänge.
69. Schläfen, (tempora) die an die Stirn stoßende Gegend der Seiten des Kopfs zwischen dem Auge und dem Ohre.
70. Backe, (bucca) die Gegend zwischen Wange (71), Nase, Mund und Ohren.
71. Wange, (gena) die Gegend auf den Jochbogen, zwischen dem Auge und der Backe.
72. Kinnbacke, (mala) die hintere Gegend der Unterkinnlade zu beiden Seiten bis zur Einlenkung ihrer beiden Zweige.
73. Unterkinn, (inglavies) die untere Gegend zwischen den Kinnladenzweigen und der Kehle.
74. Ohrengegend, (regio parotica) die Gegend um die Ohren.
75. Augengegend, (regio ophthalmica) die Gegend um die Augen.
76. Nasengegend, (regio nasalis) die Gegend um die Nase.
77. Mundgegend, (regio oris) die Gegend um den Mund.

2. Ohren.

78. Gehörgang, (meatus auditorius) die von außen in das innere Ohr führende Röhre.
79. Ohr, äußeres Ohr, Ohrmuschel, (auricula, concha) der vorragende äußere häutige Rand des Gehörgangs, der oft erweitert und verlängert ist.
80. Ohrleiste, (heligma) [helix] der äußere hintere eingeschlagene Rand des Ohrs.
81. Gegenleiste, (anthelex) eine im Innern der Ohrmuschel befindliche mit der Ohrleiste ziemlich gleichlaufende Kante.
82. Ohrecke, (tragus) eine Vorragung des vordern und äußern Randes des Ohrs vor der Mündung des Gehörgangs.
83. Gegenecke, (antitragus) die hintere der Ohrecke gegenüberstehende Vorragung, in welche die Gegenleiste (81) nach unten ausläuft.
84. Ohrläppchen, (lobulus) eine untere äußere Vorragung des Ohrs unterhalb der Ohrecke.
85. Gerändetes Ohr, (auricula marginata) das mit einer Ohrleiste (80) versehen ist.
86. Gedeckeltes Ohr, (auricula operculata) das mit einer langen, gleichsam ein zweites inneres Ohr bildenden, Ohrecke versehen ist.
87. Ohrdeckel, (operculum auriculare) die so verlängerte Ohrecke, daß sie fast die Ohrenhöhlung bedeckt.
88. Versteckte Ohren, (auriculae absconditae) die aus dem Haare des Fells nicht hervorragen.

3. Augen.

89. Augapfel, (bulbus oculi) der mehr oder weniger kuglige aus Häuten und Flüssigkeiten bestehende Körper des Auges.
90. Weiße oder verbindende Augenhaut, (tunica conjunctiva s. adnata) die vordere Haut, die von der innern Haut der Augenlider zum Augapfel geht und dessen Vorderseite überkleidet, um die Hornhaut her weißgefärbt.

91. Hornhaut, (*tunica cornea*) die vordere durchsichtige Haut, welche den vordern Zwischenraum, der den Augapfel umkleidenden harten Haut ausfüllt, und an dieser befestigt ist.
92. Regenbogenhaut, (*iris, tunica iridea*) der vordere bunte gefäßreiche Ring der Traubenhaut, der die Sehe umgiebt.
93. Sehe, (*pupilla*) das von der Regenbogenhaut umgebene dunkle Mittelfeld.
94. Augenhöhle, (*orbita*) die Höhlung des Schädels, worin das Auge ruht. — Augenkreis, der äußerlich sichtbare Theil dieser Höhlung.
95. Augenlieder, (*palpebrae*) häutige bewegliche Deckel, die das Auge ganz oder zum Theil bedecken, und unmittelbar mit dem Felle zusammenhängen.
96. Blinzhaut (Nickhaut), (*membrana nictitans*) ein beweglicher häutiger Deckel, von der Innenseite des innern Augenwinkels kommend, der entweder das ganze Auge oder einen Theil desselben innerhalb der Augenlieder bedeckt.
97. Wimpern, (*cilia*) Haare, die am freien Rande der Augenlieder stehen.
98. Augenöffnung, (*apertura oculi*) der äußerlich sichtbare Raum, den bei zurückgezognen Augenlidern der Augapfel einnimmt.
99. Augenwinkel, (*canthus oculorum*) die Winkel, welche der obere und untere Rand der Augenöffnung (die Augenlieder, *palpebrae*) [95] zu jeder Seite bilden.
100. Nasenwinkel des Auges, (*canthus nasalis*) der innere oder vordere, der Nase zugewandte Winkel.
101. Schläfenwinkel des Auges, (*canthus temporalis*) der äußere oder hintere, dem Ohre zugewandte Winkel.
102. Thränengrube, (*fossa s. sulcus lacrymalis*) Sack in einer Höhlung in der Wange nach innen unter jedem Nasenwinkel des Auges, und mit diesem durch eine Rinne verbunden. Er sondert einen eigenthümlichen Saft ab.

4. Nase.

103. Nasenlöcher, (nares) die äußere doppelte Mündung der innern Nase.
104. Nasenscheidewand, (septum s. dissepimentum narium) der die Nasenlöcher trennende Zwischenraum.
105. (Äußere) Nase, (narus) [externus] der äußere Theil des Gesichts, der die Nasenlöcher enthält.
106. Nasenflügel, (pterygium) [pinna] der äußerste untere abgesonderte Theil der äußern Nasenlöcherwand.
107. Röhrlige Nasenlöcher, (nares tubulosae) solche, die in eine rundum geschlossene Röhre auslaufen und keinen getrennten Nasenflügel haben.
108. Maul, (Muffle) [chiloma] das Lezzenende der Nase mit der Lefze zusammengekommen, wenn es aufgetrieben ist.
109. Nasenkuppe, (rhinarium) das Ende der Nase, wenn es haarlos, feinhäutig und gewöhnlich feucht ist.
110. Umgebogene Nase, Ramsnase, (narus resimus) die nach unten gebogene Nase, deren Rücken einen Bogen bildet.
111. Aufgebogene Nase, Stülpnase, (narus sinus) die nach oben aufgebogene Nase, deren Rücken eine Höhlung bildet.
112. Kurze Nase, (narus abbreviatus) die kürzer ist als die Oberlefze.
113. Lange Nase, (narus elongatus) länger als die Oberlefze.
114. Vorragende Nase, (narus prominulus) welche über die Oberlefze hinausragt.
115. Gepletzte Nase, (narus impressus) welche niedriger ist als die Oberlefze.
116. Verbreitete Nase, (narus repandus) an dem Ende oder der Spitze ausgebreitete Nase, dort breiter als in dem übrigen Theile.
117. Rüsselförmige Nase, (narus proboscideus) eine bewegliche über die Spitzen der Kiefer hinaus verlängerte Nase.

118. **Rüssel**, (proboscis) die Verlängerung der rüssel-
förmigen Nase.
119. **Einfache Nase**, (nusus simplex) ohne Anhäng-
sel und Ansätze.
120. **Geblätterte, geherzte, trichterförmige,
spießförmige Nase**, (nusus foliatus, cordatus,
infundibuliformis, hastatus) eine solche, die einen
Ansatz in Gestalt eines Blatts, Herzens, Trichters
oder Spießes trägt.
121. **Nasenanatz**, (prosthema) ein verschieden gebil-
deter Ansatz der Nase.
122. **Kammrandige Nasenlöcher**, (nares crista-
tae) Nasenlöcher, die mit einem faltbaren Rande oder
einem Hautkämme umkränzt sind.

5. Mund.

123. **Mundhöhle**, (cavum oris) die durch die Kiefer
gebildete, seitwärts durch die Backen umschlossene
Höhlung; die obere zwischen Zunge und Gaumen,
die untere zwischen Zunge und Unterkinnlade; die
vordere zwischen der Zungenspitze und den Zähnen
oder Lippen.
124. **Zunge**, (lingua) ein fleischiger mit Geschmack-
wärzchen versehener Theil, der an der Wurzel von
dem Zungenbeine (ossi hyoideo) unterstützt wird,
unten durch das Zungenband (frenulum) befestigt,
an der Spitze frei ist.
125. **Wurmförmige Zunge**, (lingua vermiformis)
eine lange dünne rundliche, gewöhnlich ausstreckbare
und zurückziehbare Zunge.
126. **Lippen**, (labia) der Rand der Haut an den äus-
sern Rändern der Kiefer.
127. **Lezze***) (Oberlippe), (labium) [labium supe-
rius] die Lippe des Oberkiefers.
128. **Lippe***) (Unterlippe), (labium) [labium in-
ferius] die Lippe der Unterkinnlade.

*) Diese Unterscheidung des Ausdrucks Lippe und Lezze
empfiehlt sich durch ihre Kürze und ist bei den Insekten schon auf-
genommen.

129. **Mundwinkel**, (*angulus oris*) der Winkel, den die Lippe mit der Lippe zu jeder Seite bildet.
130. **Mundöffnung**, (*rictus*) der Umriß des Mundes bei aufgesperrten Kinnladen.
131. **Backentaschen**, (*sacculi buccales*) [*ventriculi buccales*, *buccae saccatae*, *Thesauri*] häutige Säcke der Mundhöhle an der Innenseite der Backen, zur Aufbewahrung von Speisen dienlich.
132. **Ladenrand**, (*tomium*) der freie Rand der Kinnladen innerhalb des Mundes, zum Kauen eingerichtet und die Zähne tragend.
133. **Zahnfleisch**, (*gingiva*) die über die innern Ränder der Kiefer, die Ladenränder (132), gebreitete gefäßreiche Haut, welche den Untertheil der Zähne, wo diese vorhanden sind, eng umfaßt.
134. **Zahnhöhle**, (*alveolus*) eine Höhle in den Kinnladen, worin ein Zahn eingefügt ist.

6. Zähne.

A. Innerer Bau der Zähne.

135. **Knochenmasse**, (*substantia ossea*) der innere Hauptbestandtheil des Zahns von seidenartigem Bruche; er macht entweder den ganzen Zahn aus oder bildet doch dessen Hauptstamm.
136. **Elfenbein**, (*ebur*) nennt man eben diese Knochenmasse, wenn sie sich durch Weiße, Gefüge und Härte auszeichnet.
137. **Schmelz**, (*Email*) [*indumentum vitreum*, *Substantia vitrea*] die härtere, dichtere, fast glasartige weißere Masse, die den Zahn entweder nur äußerlich bekleidet, oder auch in Falten in das Innere des Zahns eindringt.
138. **Horn = Ueberzug**, (*indumentum corneum*, *Substantia cornea*) ein dünner gelblicher Ueberzug mancher Zahnwurzeln.
139. **Zahnkitt**, (*indumentum corticale*, *cementum Cuvier*) eine minder harte, oft schwärzliche oder angelaufene Masse, welche den Schmelz der faltenschmelz-

zigen und blättrigen Zähne überzieht, und oft dessen Zwischenräume ausfüllt.

B. Theile und Gestalt der Zähne.

140. Zahnwurzel, (*radix dentis*) der untere, innerhalb der Zahnhöhle und des Zahnfleisches sitzende Theil des Zahns, gewöhnlich ohne Schmelz = Ueberzug.
141. Ein- zwei- drei- vielwurzliger Zahn, (*dens mono- di- tri- polyrhizus*) der eine, zwei, drei oder mehr Wurzeln hat,
142. Hohlwurzliger Zahn, (*dens coelorrhizus*) dessen Wurzel hohl ist.
143. Derbwurzliger Zahn, (*dens stereorrhizus*) dessen Wurzel verb ist.
144. Zahnkrone, (*corona dentis*) der obere freie Theil des Zahns außerhalb der Zahnhöhle und des Zahnfleisches.
145. Zahnkranz (Hals des Zahns), (*cingulum*) [*collum dentis*] ein mehr oder weniger deutlicher Zwischenraum, die Trennungslinie der Krone und der Wurzel des Zahns.
146. Zahnwirbel, Kaufläche, (*coronis*) (bei Mehreren Krone, *corona*) die oberste freie Endfläche der Zahnkrone.
147. Ueberlegter Zahn, (*dens obductus*) einfacher Zahn, (*dent simple Cuvier*) dessen innere Knochensubstanz der Krone von allen Seiten, aber nur äußerlich, mit dem Schmelz überzogen ist.
148. Blättriger Zahn, (*dens lamellosus*) zusammengesetzter Zahn, (*dent composée Cuvier*) dessen Knochensubstanz und Schmelz so durcheinander gehen, daß der Durchschnitt des Zahns in jeder Richtung beide Substanzen darlegt, und der Zahn aus hintereinandergestellten senkrechten Platten besteht.
149. Schmelzfaltiger Zahn, (*dens complicatus*) [*dent demi-composée Cuvier*] mit einfachem Wurzeltheile und mehreren vom Schmelz gebildeten Falten, welche in die innere Knochensubstanz mehr oder we-

niger eindringen; aber den Zahn nicht in Platten trennen.

150. Schmelzleiste, (machaeis) die auf dem Zahnwirbel (146) vorragende Kante des Schmelzes der abgenutzten blättrigen oder schmelzfaltigen Zähne.
151. Fasriger Zahn, (dens fibrosus) der aus Längsfasern oder aus Röhrchen zusammengesetzt ist.
152. Warten, (elasmia) statt der Zähne in dem Seitentheile des Gaumens befindliche hornartige Quersplatten, die in den Mund hinabhängen.
153. Reißzahn, (dens sector, sectorius) [ferinus] ein Zahn, der in eine scharfe ungleiche Scheide ausläuft.
154. Schneidezahn, (dens incisorius, dentes incisores) ein Zahn, der in eine scharfe und gleiche Schneide ausgeht.
155. Meißelförmiger Zahn, (dens cestriformis) ein langer und schmaler Schneidezahn, dessen Schneide zu jeder Seite fast rechte Winkel bildet.
156. Zugeschärfter Zahn, (dens acutatus) ein Schneidezahn, dessen Schneide durch eine schräge Abstufung gebildet ist.
157. Schneide, (scalprum) die Kronenspitze des Reißzahns, Schneidezahns, meißelförmigen und zugeschärften Zahns.
158. Einspiziger Zahn, (dens unicuspis) dessen Krone in eine scharfe Spitze ausläuft.
159. Zwei- drei- vielspiziger Zahn, (dens bi- tri- multicuspis) dessen Krone in zwei, drei, mehrere scharfe Spitzen ausläuft.
160. Zackiger Zahn, (dens cuspidatus) dessen Kaufläche (146) mit mehreren schmalen scharfen Spitzen besetzt ist — Zacke, (cuspis) die einzelne Spitze.
161. Höckeriger Zahn, (dens tuberculatus) mit flacher Kaufläche, die mit stumpfen Höckern besetzt ist — Zahnhöcker, (tuberculum).
162. Runzlicher Zahn, (dens rugosus) dessen Kaufläche mit mehreren erhabenen Runzeln besetzt ist.
163. Glatter Zahn, unbewehrter Zahn, (dens

- laevis, inermis) dessen Kaufläche weder Zacken, noch Höcker, noch Runzeln zeigt, sondern eben ist.
164. Erweiterter Zahn, (dens auctus) dessen Krone an den Seiten oder vorn oder hinten in einen niedrigeren Theil verbreitet ist.
165. Absatz, Vorsprung, (gradus) die niedrige Erweiterung des erweiterten Zahns (164).

C. Einfügung und Standort der Zähne.

166. Eingekleilter Zahn, (dens injectus) ein Zahn, der mit seiner Wurzel einer eigenen Zahnhöhle des Kieferbeins eingefügt und von ihr getrennt ist.
167. Eingewachsener Zahn, (dens innatus) zwar in eine Zahnhöhle eingesetzt, aber so damit verwachsen, daß er ein wirklicher Fortsatz oder Auswuchs des Kieferknochens zu seyn scheint, und ohne Bruch nicht davon getrennt werden kann.
168. Eingefleischter Zahn, (dens impositus) der bloß im Zahnfleische und nicht in einer eignen Zahnhöhle befestigt ist.
169. Angehefteter Zahn, (dens agglutinatus) am Gaumen oder den Kiefern ohne eigne Wurzel, bloß durch Vermittelung einer Haut befestigt.
170. Ladenzähne, Kinnladenzähne, (dentes maxillares) die in den Kiefern sitzen.
171. Gaumenzähne, (dentes palatini) die im Gaumen befindlich sind.
172. Vorderzähne, (dentes primores) die vorn im Munde stehenden Ladenzähne: in der obern Kinnlade diejenigen, die dem Zwischenkieferbeine (7) eingefügt sind, in der untern die, welche den obern gegenüberstehn, und entweder zwischen den Eckzähnen stehen, oder, wo die Eckzähne fehlen, durch einen großen Zwischenraum (die Zahnücke) von den hintern oder Backenzähnen abgesondert sind.
173. Backenzähne (Backzähne), (dentes molares) die hintern den Seiten der Kinnladen eingefügten Zähne.
174. Eckzähne (Hundszähne), (dentes canini)

- [angulares, canini] die vordern gewöhnlich einzelnen überlegten Seitenzähne jeder Kinnlade, die neben den Vorderzähnen vor den Backenzähnen eingefügt sind, eine tiefergehende Wurzel zu haben pflegen, und in der Gestalt gewöhnlich von beiden verschieden sind. Bei geschlossenen Kiefern fällt der untere Eckzahn jedesmal vor den obern Eckzahn, der obere Eckzahn jedesmal hinter den untern Eckzahn. Der obere Eckzahn steht außerhalb des Zwischenlieferbeins.
175. *Mahlzähne*, (dentes tritores, tritorii; dentes molares *Retzii*) die Backenzähne mit breiterer Krone, von den überlegten (147) die zackigen, höckerigen, runzligen und glatten, übrigens alle schmelzfaltigen und blättrigen Zähne (148, 149).
176. *Zweideutiger Eckzahn*, (lanarius ambiguus) ein solcher, der in der Gestalt, Größe und oft in der Lage den Vorderzähnen oder den Backenzähnen so ähnlich ist, daß man zweifelhaft werden kann, wohin man ihn rechnen möchte.
177. *Nebenzahn*, (dens accessorius) ein gleichartiger (185) aber kleiner Backenzahn, der den übrigen vorn oder hinten gleichsam nur beigegeben ist.
178. *Unächte Zähne*, (dentes spurii) vor den Backenzähnen befindliche ausfallende Zähnen.
179. *Uebergelende Backenzähne*, (molares incumbentes) wenn die vordern in Gestalt und Größe allmählig den Vorderzähnen und Eckzähnen ähnlicher sind, je näher sie ihnen stehn.
180. *Anschließende Backenzähne*, (molares continui) die unmittelbar hinter den Eckzähnen, oder wenn diese fehlen, hinter den Vorderzähnen anfangen.
181. *Abgesetzte Backenzähne*, (molares abrupti) wenn die Backenzähne unter sich zusammenschließen, von den Eckzähnen oder Vorderzähnen aber durch einen weiten zahnlosen Zwischenraum gesondert sind.
182. *Zahnlücke*, (diastema) dieser zahnlose Zwischenraum (181).
183. *Gedrängtstehende Zähne*, (dentes approxi-
mati) wenn Einer dicht neben dem andern steht.

184. Vereinzelte Zähne, (*dentes discreti*) deren jeder durch einen Zwischenraum von seinem Nachbar getrennt steht.
185. Gleichartige Zähne, (*dentes homogenei*) die alle von derselben oder einer ähnlichen Bildung und gleichem Gefüge sind.
186. Ungleichartige Zähne, (*dentes heterogenei*) von verschiedner Bildung und ungleichem Gefüge.
187. Weggerückter Zahn, (*dens dimotus*) der von den übrigen Zähnen seiner Art durch einen großen Zwischenraum entfernt ist.

D. Die Zähne des einen Kiefers in Hinsicht auf die Zähne des andern.

188. Entgegengesetzte Zähne, (*dentes oppositi*) wenn die Wirbelflächen der untern Zähne den Wirbelflächen der obern gegenüberstehn.
189. Deckende Zähne, (*dentes congrui*) wenn jede Wirbelfläche des untern einzelnen Zahns auf die Wirbelfläche des entgegengesetzten Zahns paßt.
190. Abgeschrägte Zähne, (*dentes obversi*) wenn die schrägen Wirbelflächen der untern Zähne den schrägen Wirbelflächen der obern angepaßt sind.
191. Wechselständige Zähne, (*dentes alternantes*) wenn die Krone eines Zahns der einen Kinnlade den Zwischenraum zwischen zwei gegenüberstehenden Zähnen des andern Kiefers einnimmt.
192. Ubergreifende Zähne, (*dentes acclinati*) wenn die Zähne einer Kinnlade mit ihrer Seite die Seite der Zähne der andern Kinnlade decken.
193. Außerlich übergreifend (*externe acclinati*) sind sie, wenn ihre Innenseite die Außenseite der gegenüberstehenden Zähne bedeckt.
194. Innerlich übergreifend (*interne acclinati*) wenn ihre Außenseite an die Innenseite der gegenüberstehenden Zähne sich anlehnt.

E. Die Zähne in Hinsicht auf die Kinnladen und die Lippen.

195. Aufrechte Zähne, (*dentes erecti*) die in dem Ladenrande (132) scheitelrecht stehen.
196. Liegende Zähne, (*dentes procumbentes*) die mehr oder weniger wagerecht auf dem Ladenrande liegen.
197. Schräge Zähne, (*dentes obliqui*) die unter einem stumpfen Winkel in den Ladenrand gesetzt sind.
198. Querzähne, (*dentes transversi*) die auf dem Ladenrande nach innen weiter als die übrigen Zähne in derselben Reihe vorragen.
199. Bedeckte Zähne, (*dentes inclusi*) die bei geschlossenem Munde von den Kinnladen und Lippen bedeckt werden.
200. Freie, vorragende Zähne, (*dentes exserti*) die bei geschlossenem Munde äußerlich sichtbar hervorragen.

Anmerkung. Um anzuzeigen, daß Zähne in beiden Kinnladen vorkommen, wird der Ausdruck oben (*supra*) und unten (*infra*) gebraucht; beiderseits (*utrinsecus*) zeigt die gleichvielen Zähne jeder Seite jeder Kinnlade an.

7. Hals.

201. Hals, (*collum*) der Theil zwischen Kopf und Rumpf, von den Halswirbeln (23) unterstützt.
202. Hinterhals, (*cervix*) die obere oder vordere Gegend des Halses vom Hinterkopfe an bis zum Rücken.
203. Genick, (*nucha*) die obere Gegend des Hinterhalses zunächst unter dem Hinterkopfe.
204. Nacken, (*auchenium*) die untere Gegend des Hinterhalses unterhalb des Genicks.
205. Vorderhals, (*guttur*) die untere Gegend des Halses vom Unterkinne an bis zur Brust.
206. Kehle, (*gula*) Gegend des Vorderhalses dicht am Unterkinne.

207. Gurgel, (jugulum) Gegend des Vorderhalses zwischen der Kehle und der Brust.
208. Halsseite, (parauchenium) die Seite des Halses zwischen dem Vorderhalse und Hinterhalse.
209. Gurgelgrube, (fossa jugularis) eine Vertiefung der untern Gurgel vor dem Brustbeine.
210. Ringfragen, (torques) ein um den Hals gehender gefärbter Ring.

8. Rumpf.

A. Eintheilung des Rumpfs.

211. Rumpf, (truncus) der Haupttheil des Leibes, der die Eingeweide und den Darmkanal enthält, den Hals mit dem Kopfe, die Gliedmaßen und den Schwanz trägt.
212. Rückenseite, (notaenum, pars supina) die obere Seite des ganzen Leibes, dem Rückgrate entlang, vom Genicke bis zum After.
213. Bauchseite, (gastraeum, pars prona) die untere oder Brustbeinseite des ganzen Leibes von der Kehle bis zum After.
214. Vordertheil, Vordergeschlepp, (stethiaeum) der vordere (oder obere) Theil des ganzen Körpers, der die Brust enthält.
215. Hintertheil, Hintergeschlepp, (uraeum) der hintere (oder untere) Theil des ganzen Körpers vom Brustkasten bis zum After, den Bauch mit in sich begreifend.
216. Rücken, (dorsum) die auf dem Rückgrate (212) liegende mittlere Gegend der Rückenseite zwischen dem Hinterhalse und der Schwanzgegend.
217. Vorderrücken, Wiederrüst, (interscapulium) die an den Hinterhals grenzende vordere Gegend des Rückens zwischen den Schulterblättern, der Brust gegenüber.
218. Hinterrücken, Unterrücken, (tergum) die hintere Gegend des Rückens, dem Bauche gegenüber, zwischen dem Vorderrücken und dem Kreuze.

219. Kreuz, (prymna) die hinterste Gegend des Rückens vom Hinterrücken bis zur Schwanzgegend, zwischen den Hinterschenkeln.
220. Steiß, Schwanzgegend, (uropygium) das Hinter-Ende des Rumpfs über dem After, gleichsam die Wurzelgegend des Schwanzes.
221. Unterleib, (abdomen) die untere (vordere) Gegend der Bauchseite (213) dem Rückgrate gegenüber, zwischen dem Vorderhalse und dem After.
222. Brust, (pectus, praecordia) die vordere (obere) Brustkastengegend des Unterleibs, welche auf dem Brustbeine und den Rippen aufliegt, vom Vorderhalse bis zum Bauche; ihre Längsmittle heist Brustbein-gegend (regio sternalis).
223. Bauch, (venter) der hintere (oder untere) Theil der Bauchseite, zwischen der Brust und dem After.
224. Nabel, (umbilicus) die am Bauche befindliche Spur der Nabelschnur.
225. Nabelgegend, (regio umbilicalis) die Gegend um den Nabel.
226. Oberbauch, Vorderbauch, (Herzgrube), (epigastrium) [scrobiculus cordis] der an die Brust zunächst grenzende Theil des Bauchs.
227. Unterbauch, Hinterbauch, Schamgegend, (inguina, sumen) die dem After nahe liegende hinterste (oder unterste) Gegend des Bauchs zwischen den Bauchgliedern (28).
228. Mittelbauch (Baus), (hypogastrium) der Theil des Bauchs vor (oder über) dem Unterbauche.
229. Damm, (perinaeum) der Zwischenraum zwischen den Geschlechtsheilen und dem After.
230. Schultergegend, Vorderbug (Blatt), (armus) die Gegend des Schulterglieds an den Seiten des Brustkastens.
231. Weichen, (hypochondria) die Seitengegend des Rumpfs zwischen dem Brustkasten und den Hüften, zwischen dem Hinterrücken und dem Bauche.
232. Hüftengegend (Lenden), (lumbi, regio lum-

balis) [coxa] die hinterste Gegend der Weichen an der Einlenkung der Hinterschenkel.

B. Schwanz.

233. Schwanz, (cauda) die Wirbelknochen des Steißbeins (22), die aus dem Rumpfe hervorragen, und oft mit Fleisch und Fett unter der Haut bekleidet sind.
234. Langer, sehr langer Schwanz, (cauda longissima, elongata) der länger ist als der Leib.
235. Mittellanger Schwanz, (cauda mediocris) etwas kürzer als der Rumpf.
236. Kurzer, sehr kurzer, abgekürzter Schwanz, (cauda brevis, brevissima, abrupta) beträchtlich kürzer als der Schenkel, oft nur ein Schwanzstummel.
237. Geringelter Schwanz, (cauda annulata) dessen Haut in Ringe abgetheilt ist.
238. Gepanzerter Schwanz, (cauda loricata) mit knöchernen Ringen umgeben.
239. Wickelschwanz (Rollschwanz), (cauda volubilis) ein langer Schwanz, den das Thier um Gegenstände schlingen und sie damit festhalten kann.
240. Greiffschwanz, (cauda prehensilis) ein Wickelschwanz (239) der unter der Spitze haarlos und daselbst mit einer gefurchten, gleichsam zum Fassen geeigneten, Haut bekleidet ist.
241. Schlaffer (oder steifer) Schwanz, (cauda laxa) der weder Wickel- noch Greiffschwanz (239, 240) ist.
242. Buschiger Schwanz, (cauda comosa, jubata) der schon von der Wurzel an mit langen hangenden Haaren besetzt ist.
243. Gequasteter Schwanz, (cauda floccosa) der an der Spitze einen Büschel oder Pinsel langer Haare trägt.
244. Zweizeiliger Schwanz, (cauda disticha) an dessen Stamme längere Haare so geordnet sind, daß sie von der Wurzel oder von der Spitze ab betrachtet, zwei auseinandergehende Reihen bilden.

245. Schwanzröhre, (stirps caudae) der Stamm oder Körper des Schwanzes, für sich, ohne die Haare, betrachtet.
246. Schweif, (coma) die besonders genommenen längern Haare des Schwanzes.

C. Zeugungstheile und After.

247. Ruthe, (penis) der an dem Unterbauche sitzende Zeugungstheil des männlichen Thiers, äußerlich aus der Harnröhre, (urethra) dem Zellenkörper, (corpus cavernosum) der an der Spitze die Eichel (glans) trägt und oft von einem Knochen unterstützt ist, der Vorhaut (praeputium) und dem Hodensbeutel, (scrotum) der in der Mitte eine erhabene Naht hat, bestehend.
248. Angewachsne Ruthe, (penis adnatus) deren unterer Theil unter der Bauchhaut steckt, so daß nur die Spitze hinter dem Nabel frei herausragt.
249. Rückwärts harnende Thiere, (animalia retromingentia) deren Ruthe nach hinten gerichtet ist.
250. Burf, (vulva) der weibliche Zeugungstheil am Unterbauche, äußerlich aus den Schamlefzen (labia) und dem Kitzler (clitoris) bestehend.
251. Euter, Brüste, (mammas) paarweise stehende brüsigte Theile des Unterleibes, welche Milch absondern.
252. Säugwarzen, (papillae) die auf den Eutern befindlichen, die Milch ausführenden Warzen, die zuweilen von einem gefärbten Hofe (areola) umkreist sind.
253. Brüste, Brust-Euter, (mammas pectorales) die an der Brust stehen.
254. Bauch-Euter, (mammas ventrales, abdominales) die am Bauche stehen.
255. Scham-Euter, (mammas inguinales) die am Unterbauche zwischen den Hinterschenkeln sitzen.
256. Zithensack, (masthotheca, marsupium abdominale) eine erweiterte vorragende Falte des Bauchfells jeder Seite, welche mit der gegenüberstehenden Falte

in der Mitte gewöhnlich zusammentrifft und dort verschlossen gehalten werden kann, und so eine Tasche oder wenigstens einen deutlichen Umfang bildet, der die Euter einschließt und die embryonenartigen Jungen schützt. Wo dieser Zügensack fehlt, da nennt man die Euter unbedeckt (*mammæ apertæ*).

257. After, (*anus*) die Oeffnung des Mastdarms unter dem Schwanze, zur Ausscheidung des Unraths.

258. Riechende Hautfalte, Aftertasche, (*rima odorifera, saccus analis*) eine Tasche zwischen Schwanz und After, oder zwischen After und Geschlechtsheilen, oder um den After gelegen, die einen stark riechenden Saft absondert.

259. Kloake, (*cloaca*) eine innere Erweiterung des After, zur Aufnahme des Unraths, Harns, Samens und der Brut.

9. Gliedmaßen.

A. Gliedmaßen im Allgemeinen.

260. Beine^{*)} (Füße), (*pedes*) gegliederte zum Gehen dienende, an der Spitze mit Zehen und Klauen versehene Gliedmaßen.

261. Vollkommene Beine, (*pedes exserti, absoluti*) deren Wurzelglieder aus dem Rumpfe herausragen.

262. Eingezogene Beine, umhüllte Beine, (*pedes retracti, obvoluti*) Beine mit kürzern Gliedern, wovon die Wurzelglieder in den Rumpf eingesenkt, die Endglieder in das Fell gleichsam eingewickelt sind.

263. Flossenartige Gliedmaßen, Brustfinnen, (*artus pinniformes, pinnae pectorales*) die in den Rumpf eingesenkten Brustgliedmaßen, die so von dem

*) Diese Unterscheidung der Ausdrücke Bein und Fuß gewährt Bequemlichkeit, Kürze und Deutlichkeit, und ist in der Insektenlehre schon mit Beifall aufgenommen.

Zelle umhüllt sind, daß man sie nur durch die Zergliederung für die Brustgliedmaßen erkennt, also mit undeutlichen Gliedern, in der Gestalt eine Flosse vorstellend, und zum Gehen untauglich.

264. Verwachsene Beine, (*pedes compedes*) die in einen wagerechten Schwanz verwachsenen Bauchgliedmaßen, die nur durch die Zergliederung dafür erkannt werden können.

B. Beine für sich betrachtet.

265. Fuß^o), (*podium*) der Endtheil des Beins, der die Oberhand, Mittelhand, den Oberfuß, Mittelfuß und die Zehen (38—40, 48—50) begreift.

266. Sohle, (*planta*) die Unterseite des Fußes (265) von seiner Wurzel, der Handbeuge (54) oder der Fußbeuge (58), an bis zur Zehenspitze.

267. Zehen, (*digiti*) die letzten gegliederten Glieder der Füße, welche die Klauen an ihren Enden tragen.

268. Ein-: zwei-: drei-: vier-: fünfzehiges Bein, (*pes mono- di- tri- tetra- pentadactylus*) Bein, das Einen, zwei, drei, vier, fünf Zehen hat.

269. Ohnzehiges, verstümmeltes Bein, (*pes adactylus, mutilatus*) das gar keine Zehen hat.

270. Zehen-, Finger-, Glieder, (*phalanges digitorum*) die einzelnen Glieder der Zehen.

271. Klauenglied, Nagelglied, (*rhizonychium*) das letzte, die Klaue tragende Zehenglied.

272. Klauen, (*ungues*) die hornigen Theile, welche an der Spitze des Klauenglieds sitzen.

273. Unbewehrter, ungenagelter Fuß, ungenagelte Zehe, (*pes, digitus muticus, exunguiculatus*) wenn der Fuß oder die einzelne Zehe keine Klaue trägt.

274. Vorderbeine (Vorderfüße), (*antipedes, armi, brachia, palmae*) die vordern oder der Brust eingelenkten Beine.

275. Hinterbeine (Hinterfüße), (*scelides, crura, plantae*) die hintern oder dem Becken eingelenkten Beine.

(Man findet Nr. 30 — 50 die Erklärung der Weinglieder, 53 — 56 der Weingelenke, 57 und 58 der Vorrangungen an den Weinen.)

276. Achsel, (axilla) die Ausbuchtung unter der Einfügung des Oberarms am Brustkasten.
277. Keule, Lende, Schenkel, (clunis) das Schenkelglied mit dem dasselbe bekleidenden Fleische.
278. Gefäß, Hinterbacken, (nates) die oft vortragenden hintern Seiten der Keulen (277).
279. Gefäßschwiele, (tylium, natis calva) eine schwielige haarlose, oft gefärbte, Stelle an der Hinterseite des Gefäßes.
280. Wade, (sura) die verdickten Muskeln der Hinterseite der obern Schiene.

C. Der Fuß besonders betrachtet.

281. Vorderfuß, (maniculum, podium anticum, palma) der Fuß der Vorderbeine.
282. Hinterfuß, podarium, podium posticum, planta, poples) der Fuß der Hinterbeine.
283. Die erste, zweite, dritte, vierte, fünfte Zehe, (digitus primus, secundus, tertius, quartus, quintus) werden in der Ordnung von innen nach außen gezählt.
284. Innenzehe, Daumzehe, (hallux, pollex) die innere oder erste durch ihre Lage verschiedene Zehe. — Daumenspur, (verruca hallucaris, pollicaris) wenn die Innenzehe nur wenig aus der Haut vorragt.
285. Auftretende Zehe, (digitus insistens) die beim Gehen die Erde berührt.
286. Hinaufgerückte Zehe, (digitus amotus) die beim Gehen die Erde nicht berührt, indem sie zu hoch eingefügt ist.
287. Fußscheide, (podotheca) das den ganzen Fuß (265) umkleidende Fell.
288. Zehenscheide, (dactylotheca) der Theil der Fußscheide, der die einzelne Zehe bekleidet.

289. Ballen, Zehenballen, Hackenballen, (tylari) unbehaarte schwielige Stellen der Sohle (266).

D. Klauen.

290. Krallenförmige Klaue, (unguis falcularis) eine lange zusammengebrückte oder rundliche, verschmalerte Klaue, die auf die Oberseite oder auf die Spitze des Klauenglieds gesetzt ist.

291. Kralle, (falcula) eine solche krallenförmige Klaue (290) — eine krallige Zehe, (digitus falculatus).

292. Gescheidete, halbgescheidete Kralle, (falcula vaginata, semivaginata) die in eine besondre an der Spitze der Zehen befindliche Scheide ganz oder zum Theil zurückgezogen werden kann.

293. Nagelförmige Klaue, (unguis lamnaris) eine flache breite vorn abgeschnittne oder abgerundete Klaue, welche die Oberseite des Klauenglieds mehr oder weniger bedeckt.

294. Nagel, (lamna) eine solche nagelförmige Klaue (293) — eine genagelte Zehe, (digitus lamnatus).

295. Kuppennagel, (unguis tegularis) eine Klaue, die zwischen Kralle und Nagel gleichsam das Mittel hält, breiter, kürzer, vorn stumpfer als die Kralle, und stärker zusammengebrückt als der Nagel, so daß sie eine umgestülpte Rinne bildet, die auf die Oberseite des Klauenglieds gesetzt ist.

296. Huf förmige Klaue, (unguis ungularis) eine größere stumpfe Klaue, welche die Spitze der Zehe wie ein Schuh ringsum umkleidet.

297. Huf, (ungula) eine solche huf förmige Klaue (296) — Behufte Zehe, (digitus ungulatus).

298. Hufsohle, (solea) die Unterseite des Hufs.

299. Hufkranz, (coronamen) der Oberrand des Hufs, der die Zehe umfaßt.

E. Arten der Beine.

300. Hand, (manus) ein Fuß, dessen Daumzehe oder Innenzehe genagelt (294) und von den übrigen abge-
sondert ist, und ihnen entgegengesetzt werden kann,
so daß der Fuß Gegenstände umfassen kann. Man
nennt auch wohl einen mit genagelten tiefgetrennten
und auspreizbaren Zehen versehenen Fuß eine Hand.
— Die Zehen heißen an der Hand Finger.
301. Daumen, (pollex) der Innensfinger der Hand,
welcher den übrigen Zehen entgegengesetzt werden
kann.
302. Zeigefinger, (digitus index) der zweite Finger
der Hand.
303. Laffe, (palma) der breite Theil der Hand bis zu
den Fingern, der in den Vorderhänden die Handwurz-
zel und die Mittelhand, in den Hinterhänden den
Obersfuß und Mittelfuß begreift.
304. Handhölhlung, (vola) die Sohle oder innere
Seite der Hand.
305. Gespaltne, halbgespaltne Füße, (pedes
fissi, semifissi) deren Zehen getrennt und nicht durch
eine Haut verbunden sind. — Spaltfüßige Thiere,
(animalia fissipeda).
306. Verwachsene Zehen, (digiti coadunati) die
nach ihrer Länge, ohne zwischenliegende Haut, so
aneinander liegen, daß sie von derselben Zehenscheide
(288) eingeschlossen sind.
307. Schwimmfüße, (pedes palmati) wo die Zehen
durch eine von ihrem Ursprunge herkommende Haut
bis an die Spitzen mit einander verbunden sind.
308. Halbe Schwimmfüße, (pedes semipalmati)
Schwimmfüße, deren Verbindungshaut ungefähr nur
bis zur Hälfte der Zehen reicht.
309. Gesäumte Füße, (pedes lomatini) deren Zehen
eine, oft zerschnittne, Seitenhaut haben.
310. Schwimmhaut, (palama) die Haut der
Schwimmfüße und der gesäumten Füße (307, 308,
309).

311. **Flugbeine**, (*pedes chiropteri, volatiles*) wo die sehr langen Zehen der Vorderfüße eine dünne Haut strahlig durchzieht, daß die Beine Flügel bilden.
312. **Flatterbeine**, (*pedes dermopteri*) die Vorder- und Hinterbeine jeder Seite sind von der Einfügung bis zum Fuße durch eine Haut verbunden, welche das erweiterte Fell der Rumpfsseiten bildet.
313. **Flughaut**, (*patagium*) die verbindende Haut der Flugbeine und Flatterbeine, und zwischen den Beinen und dem Rumpfe.
314. a. **Zehenflughaut**, (*patagium digitale*) die zwischen den verlängerten Zehen der Vorderfüße ausgespannte Haut.
314. b. **Halsfittig**, (*patagium collare*) eine zwischen dem Halse und dem Vorderbeine ausgebreitete Haut.
315. **Seitenfittig**, (*patagium lumbare*) die Flughaut zwischen den Vorder- und Hinterbeinen, die von den Rumpfsseiten kommt.
316. **Steißfittig**, (*patagium anale, interfemorale*) die Flughaut zwischen den Hinterbeinen, die den Körper von der Steißseite umgiebt.
317. **Flugfell**, (*patagium pelliceum*) eine mit Haaren bekleidete Flughaut.
318. **Flughaut**, (*patagium membranaceum*) wenn sie dünn und haarlos ist.
319. **Springbeine**, (*pedes saltatorii*) vollkommene Beine (261) wovon die hintern doppelt länger und stärker sind als die vordern und zum Springen geschickt.
320. **Gangbeine**, (*pedes ambulatorii*) diejenigen vollkommenen Beine (261), die zum Gehen geschickt und weder Schwimmsfüße, noch Flugbeine, noch Flatterbeine sind, sondern gespaltene oder verwachsene (306) Zehen haben, und wo die Hinterbeine nicht doppelt länger sind als die Vorderbeine.
321. **Grabfüße, Scharrfüße**, (*pedes fossorii*) mit breiten starken Füßen, deren Klauen (Grabklauen, Scharrklauen) [*ungues fossorii*] groß und unten ausgehöhlt sind.

322. **Sohlenschreitende Beine**, (*pedes plantigradi*) die beim Gehen sich auf die ganze unbehaarte Sohle bis zum Hacken aufstützen — **Sohlenschreitende Thiere**, (*animalia plantigrada*).
323. **Zehenscheidende Beine**, (*pedes digitigradi*) die beim Gehen sich nur auf die Zehenspitzen stützen, und deren Sohle gewöhnlich behaart ist — **Zehenscheidende Thiere**, (*animalia digitigrada*).
324. **Spalthufige, zweihufige Beine** (**Beine mit gespaltnen Klauen**), (*pedes bisulci*) nur mit zwei auftretenden (285) und behuften Zehen. **Kerbhufige Beine**, (*subbisulci*) wo die beiden Zehen fast verwachsen, und nur an der Spitze getrennt und daselbst mit Hufen bekleidet sind.
325. **Einhufige, Ganzhufige Beine**, (*pedes solidunguli*) mit Einer auftretenden und von Einem ungetheilten Hufe umgebenen Zehe.
326. **Vielhufige, drei- vierhufige Beine**, (*pedes multunguli, tri- quadri- ungulati*) mit drei — vier auftretenden und behuften Zehen.
327. **Nebenhuße (Afterklauen)**, (*ungulae succenturiatae*) [*tali succenturiati*] die Huße der hinaufgerückten Zehen (286) an den zweihufigen und vielhufigen Beinen.
328. **Lauf (Röhre)**, (*gamba*) die Mittelhand des Vorderfußes oder der Mittelfuß des Hinterfußes, wenn sie sehr lang sind, besonders an den einhufigen und zweihufigen Beinen.
329. **Fessel**, (*mesocynium*) die Wurzel der Zehe unter dem Laufe, zwischen diesem und den Hufen.

10. Bekleidung.

A. Das Fell für sich betrachtet.

330. **Haut**, (*cutis*) des Leibes gemeinsamer Ueberzug, der unten das Leder, (*corium*) oben die Oberhaut (*epidermis*) und zwischen beiden das Schleimnetz (*rete mucilaginosum*) hat, und gewöhnlich mit Haaren besetzt ist.

331. Schlotternde, schlaffe Haut, (cutis laxa) die auf dem Theile lose sitzt und Falten bildet.
332. Wamme, (palearia) eine schlotternde herabhängende Haut am Halse und der Vorderbrust.
333. Höcker, (tophus, gibber) eine äußere mit Fett ausgestopfte Erhöhung von beträchtlichem Umfange.
334. Schwiele, (callus) ein unbehaartes Fell mit verdickter horniger Oberhaut.
335. Warze, (verruca) eine kleine rundliche schwielige Erhabenheit.
336. Schuppen, (squamae) flache hornige oder knochige, in das Fell eingesetzte und gewöhnlich ziegelförmig sich bedeckende Theile.
337. Panzer, Schild, Schale, (lorica, clypeus, testa) ein horniger oder knöcherner Theil, der den Rumpf oder einen Theil desselben, oder den Schwanz bedeckt.
338. Getäfelter Panzer, (lorica scutulata) dessen Oberfläche in regelmäßige Felder getheilt und mit einer firnisartigen Oberhaut bedeckt ist.
339. Feld, Schildchen, (scutulum, assula) das einzelne Feld eines getäfelten Panzers.
340. Gürtel, (cingula, zonae) abgesetzte getäfelte schmale Querstreifen, die vermittlest des Felles beweglich sind, und den Panzer des Rumpfes in der Mitte abtheilen.
341. Schwanzringel, (gyri, annuli) die einzelnen Ringe des Schwanzpanzers.
342. Rückenfinne, (pinna dorsalis) ein flossenförmiger, von Knochen gestützter Hautfortsatz auf dem Rücken des Thiers.
343. Schwanzfinne, (pedalium, pinna analis) ein flossenförmiger wagerechter Hautfortsatz an der Spitze des Schwanzes.

B. Haare.

344. Haare, (pili) sind hornige verschieden gestaltete Fäden, die vermittlest ihrer Zwiebel (bulbus) in die

Lederhaut gepflanzt sind, und den Körper von außen mehr oder weniger bekleiden.

345. Borsten, (*setae*) steife, an der Spitze gewöhnlich zerschlossene Haare.

346. Stacheln, (*aculei, spinae*) dickere, steife, harte, mehrentheils in eine scharfe Spitze auslaufende Haare.

347. Behaart (*pars pilosa, vestita*) heißt ein Theil, der mit Haaren bedeckt ist.

348. Haarlos, unbehaart, (*pars glabra, depilis, denudata, nuda*) ein Theil, der keine Haare trägt.

349. Pelz, (*vellus*) die Haare des ganzen Körpers oder eines Theils desselben, zusammengenommen.

350. Fell (*pellis*) die behaarte Haut mit dem Pelze (349) zusammengenommen.

351. Wollpelz, (*codarium*) die weichern und zarteren Haare des Pelzes, denen längere und dickere Haare zwischengemengt sind, zusammengenommen.

352. Anliegende Haare, (*pili incumbentes*) welche nach ihrer ganzen Länge an die Haut angedrückt liegen.

353. Aufrechte Haare, (*pili erecti*) die auf der Haut fast senkrecht stehen.

354. Filzige Haare, (*pili tomentosi*) ineinandergewirrt und verwebte Haare, die man mit Mühe auseinander legt.

355.zottige Haare, (*pili villosi*) längere, feinere und ziemlich gerade Haare.

356. Wolle, ein wolliger Theil, (*lana, pars lanata*) der mit längern, zarten, gefräuselten und lockigen Haaren besetzt ist.

357. Seidenhaare, (*pili sericei*) sehr zarte, beim Anfühlen weiche, glänzende Haare.

358. Sammpelz, (*vellus sericatum*) ein Pelz von sehr zarten, sehr weichen und kurzen dichtgedrängten Haaren.

359. Haupthaar, Haube, (*capilli, crines, coma*) lange Haare des Oberhauptes.

360. Stirnschopf, (*caprona, antiae, crista*) längere nach vorn gerichtete gesträubte Haare des Scheitels.

361. Bart, (barba, aruncus) längere von der Unterkinnlade herabhängende Haare.
362. Backenbart, (mystax, barba malaris) lange Haare an den Kinnbäcken (72).
363. Knebelbart, (mastax) Haare, welche die Oberleſze unter den Nasenlöchern bedecken, ein Bart der Oberleſze.
364. Schnurrhaare, Schnurrborſten, (vibrissae) einzelne lange an den Nasenlöchern und hin und wieder im Geſicht ſtehende Borſten; zuweilen auch an der Innenseite der Vorderfüße.
365. Augenbraune, (supercilium) eine Quерlinie von Haaren, die an dem Untertheile der Stirn über jedem Auge ſteht.
366. Mähne, (juba) lange dichtſtehende Haare, die am Halſe, oder an der Bruſt, oder auf dem Rückgrate, oder am Schwanze ſtehn.
367. Quaste, (floccus) lange ſchlaffe Haare an der Spitze des Schwanzes.
368. Haarbüſchel, (scopa) ein Büſchel längerer ſchlaffer Haare, der an verſchiednen Stellen der Beine oder des Körpers ſteht.
369. Pinſel, (penicillus) ein kleiner Büſchel längerer ſteifer Haare, der auf der Spitze irgend eines Theils ſteht.
370. Locke, (cincinnus) ein einzelner an der Spitze eingerollter Büſchel von Wolle (356) oder von Haupthaaren (359) oder von der Mähne (366).
371. Schamhaar, (pubes) die auf der Schamgend um die Geſlechtstheile ſtehenden Haare.
372. Milchhaar, (lanugo) die weichen Haare unerwachſener Thiere, die gegen andere verwechſelt werden.
373. Haarſtern, (stella) anliegende Haare des Pelzes, die auf der Haut ſo ſtehn, daß ſie in geraden Strahlen aus einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte ausgehn.
374. Haarwirbel, (vortex) anliegende Haare des Pelzes, die auf der Haut ſo ſtehn, daß ſie in gebogenen Strahlen aus einem gemeinſchaftlichen Mittelpunkte auslaufen.

375. Scheitelung, Haarscheide, (varicula) die Haare des Pelzes sind so gestellt, daß sie aus einer Scheidungslinie nach zwei entgegengesetzten Richtungen abweichen.
376. Haarnacht, (sutura) wenn die anliegenden Haare des Pelzes mit ihren gegeneinander gekehrten Spitzen eine Linie bilden.

C. Hörner.

377. Hörner, (cornua) sind bloß hörnerne oder bloß knöcherne, oder knöcherne und mit Horn überkleidete Fortsätze der Stirn oder der Nase.
378. Nasenhörner, Stirnhörner, (cornua nasalia, frontalia) nach ihrem Standorte.
379. Knochenhörner, (cornua ossea) knöcherne Hörner.
380. Hörner, die ganz aus Horn bestehen, (cornua cornea).
381. Derbe Hörner, (cornua solida) ganz mit Knochen- oder Horn-Masse ausgefüllt.
382. Hohle Hörner, (cornua cava) die inwendig eine Höhlung einschließen.
383. Scheidenhörner, (cornua vaginantia) hohle hörnerne Hörner, die über knöcherne Fortsätze gesetzt sind — Hornscheide (vagina cornu).
384. Hornzapfen, (embolus) der knöcherne Fortsatz des Stirnbeins oder des Nasenbeins, über den das Scheidenhorn (383) gezogen ist.
385. Geweihe, (ceras, cornu) derbe knöcherne Stirnhörner.
386. Stuhl (Rosenstock), (cerasphorium, tuber) ein kurzer Fortsatz des Stirnbeins, der auf seiner Spitze das Geweih (385) trägt.
387. Aestige Geweihe, (cerata ramosa) Geweihe, welche in Aeste getheilt sind.
388. Stange, (caulis) der Stamm des ästigen Geweihs.
389. Krone, (stephanium) der vorragende gekörnelte Kranz an der Wurzel der Stange, unmittelbar über der Spitze des Stuhls (386).

390. Zinken, Enden, (rami) die Aeste oder Fortsätze des ästigen Geweihes.
391. Augensprosse, (propugnaculum, amynter) die vordere und unterste Zinke des ästigen Geweihes, die an dem Ursprunge der Stange hervorkommt.
392. Schaufelförmige Geweihe, (cerata palmata) ästige Geweihe mit verbreiteter und zackiger Spitze.
393. Vorgelegte Hörner oder Geweihe, (cornua, cerata prona) die über die Schnauze hingerrichtet sind.
394. Rückgelegte Hörner oder Geweihe, (cornua, cerata reclinata) die hintenüber gerichtet sind.
395. Eingebogene Hörner, (cornua camura) einwärts gebogene Hörner.
396. Auswärtsgebogene Hörner, (cornua vara) auswärts gebogen.
397. Hakige Hörner oder Geweihe, (cornua, cerata redunta) deren Spitzen nach vorn eingekrümmt sind.
398. Leierförmige Hörner, (cornua lyrata) so gebogen, daß sie von vorn oder hinten her betrachtet die Hörner einer antiken Lyra darstellen, unten nach außen, oben nach innen gebogen, die Spitzen nach beiden Seiten auswärts gebogen.
399. Daurende Hörner, Geweihe, (cornua, cerata perennia) die nie gegen andre gewechselt werden, sondern die ganze Lebenszeit des Thiers stehn bleiben.
400. Wechselnde, abfallende Geweihe, (cerata decidua) die jährlich abgeworfen und gegen andre verwechselt werden.
401. Bast, (pannicula) die über die erst hervorgesproßten Geweihe gezogene rauhe Haut, die das Thier späterhin abschlägt.
402. Spieß, (pattalus) das noch nicht verästete Geweih bei jungen Thieren (Spießern) mit ästigen Geweihen.

Alphabetisches Register

der Namen der Ordnungen (O), der Familien (F), der
Gattungen, mit der Nachweisung der Tabelle,
worin sie aufgefunden werden können.

A culeata. F.	.	.	.	.	.	Tab. 12. 13.
Agilia. F.	.	.	.	.	.	— 12. 14.
Amblotis.	.	.	.	.	.	— 9.
Ancylodon.	.	.	.	.	.	— 51.
Antilope.	.	.	.	.	.	— 33.
Aotus.	.	.	.	.	.	— 5.
Arctomys.	.	.	.	.	.	— 15.
Ateles.	.	.	.	.	.	— 5.
Auchenia.	.	.	.	.	.	— 30.
Balaena.	.	.	.	.	.	— 51.
Balantia.	.	.	.	.	.	— 9.
Bathyergus.	.	.	.	.	.	— 15.
Bisulca. O.	.	.	.	.	.	— 2. 29.
Bos.	.	.	.	.	.	— 33.
Bradypus.	.	.	.	.	.	— 35.
Callithrix.	.	.	.	.	.	— 5.
Camelopardalis.	.	.	.	.	.	— 31.
Camelus.	.	.	.	.	.	— 30.
Canis.	.	.	.	.	.	— 46.
Capra.	.	.	.	.	.	— 33.
Capreoli. F.	.	.	.	.	.	— 29. 32.
Castor.	.	.	.	.	.	— 17.
Cavia.	.	.	.	.	.	— 20.
Cavicornia. F.	.	.	.	.	.	— 29. 33.
Centetes.	.	.	.	.	.	— 44.
Ceratodon.	.	.	.	.	.	— 51.

Cercoleptes.	.	.	.	.	.	Tab. 45.
Cercopithecus.	.	.	.	.	.	— 5.
Cervus.	.	.	.	.	.	— 32.
Cete. F.	.	.	.	.	.	— 49. 51.
Chiromys.	.	.	.	.	.	— 8.
Chironectes	.	.	.	.	.	— 9.
Chiroptera. F.	.	.	.	.	.	— 40. 42.
Choloepus.	.	.	.	.	.	— 35.
Chrysochloris.	.	.	.	.	.	— 44.
Cingulata. F.	.	.	.	.	.	— 36. 37.
Coelogenys.	.	.	.	.	.	— 20.
Colobus.	.	.	.	.	.	— 5.
Condylura.	.	.	.	.	.	— 44.
Cricetus.	.	.	.	.	.	— 15.
Cunicularia. F.	.	.	.	.	.	— 12. 16.
Cynocephalus.	.	.	.	.	.	— 5.
Dasyprocta.	.	.	.	.	.	— 20.
Dasypus.	.	.	.	.	.	— 37.
Dasyrus.	.	.	.	.	.	— 9.
Delphinus.	.	.	.	.	.	— 51.
Dermoptera. F.	.	.	.	.	.	— 40. 41.
Devexa. F.	.	.	.	.	.	— 29. 31.
Didelphis.	.	.	.	.	.	— 9.
Dipus.	.	.	.	.	.	— 13.
Duplicidentata. F.	.	.	.	.	.	— 12. 19.
Dysopes.	.	.	.	.	.	— 42.
Effodientia. O. F.	.	.	.	.	.	— 2. 36.
Elephas.	.	.	.	.	.	— 23.
Equus.	.	.	.	.	.	— 28.
Erecta. O.	.	.	.	.	.	— 2. 3.
Erinaceus.	.	.	.	.	.	— 44.
Falculata. O.	.	.	.	.	.	— 2. 43.
Felis.	.	.	.	.	.	— 46.
Fiber.	.	.	.	.	.	— 16.
Galeopithecus.	.	.	.	.	.	— 41.
Georychus.	.	.	.	.	.	— 16.
Gracilia. F.	.	.	.	.	.	— 43. 47.
Gulo.	.	.	.	.	.	— 45.
Halicore.	.	.	.	.	.	— 50.
Halmaturus.	.	.	.	.	.	— 11.
Hapale.	.	.	.	.	.	— 5.
Harpyia.	.	.	.	.	.	— 42.
Herpestes.	.	.	.	.	.	— 47.

Hippopotamus.	.	.	.	.	.	Tab. 25.
Homo.	.	.	.	.	.	— 3.
Hyaena.	.	.	.	.	.	— 46.
Hydrochoerus.	.	.	.	.	.	— 20.
Hydromys.	.	.	.	.	.	— 17.
Hylobates.	.	.	.	.	.	— 5.
Hypsiprymnus.	.	.	.	.	.	— 11.
+ Hyrax.	.	.	.	.	.	— 22.
Hystrix.	.	.	.	.	.	— 18.
Lagomys.	.	.	.	.	.	— 19.
Lamnungia. F.	.	.	.	.	.	— 21. 22.
Lasiopyga.	.	.	.	.	.	— 5.
Lemur.	.	.	.	.	.	— 6.
Leptodactyla. F.	.	.	.	.	.	— 4. 8.
Lepus.	.	.	.	.	.	— 19.
Lichanotus.	.	.	.	.	.	— 6.
Lipura.	.	.	.	.	.	— 22.
Loncheres.	.	.	.	.	.	— 18.
Lutra.	.	.	.	.	.	— 47.
Macropoda. F.	.	.	.	.	.	— 12. 13.
Macrotarsi. F.	.	.	.	.	.	— 4. 7.
Manatus.	.	.	.	.	.	— 50.
Manis.	.	.	.	.	.	— 38.
Marsupialia. F.	.	.	.	.	.	— 4. 9.
Megaderma.	.	.	.	.	.	— 62. B. VI.
Megalotis.	.	.	.	.	.	— 46.
Meles.	.	.	.	.	.	— 45.
Mephitis.	.	.	.	.	.	— 47.
Meriones.	.	.	.	.	.	— 13.
Moschus.	.	.	.	.	.	— 32.
Multungula. O.	.	.	.	.	.	— 2. 21.
Murina. F.	.	.	.	.	.	— 12. 15.
Mus.	.	.	.	.	.	— 15.
Mustela.	.	.	.	.	.	— 47.
Mycetes.	.	.	.	.	.	— 5.
Mygale.	.	.	.	.	.	— 44.
Myoxus.	.	.	.	.	.	— 14.
Myrmecophaga.	.	.	.	.	.	— 38.
Nasicorina. F.	.	.	.	.	.	— 21. 24.
Nasua.	.	.	.	.	.	— 45.
Nasuta. F.	.	.	.	.	.	— 21. 26.
Natantia. O.	.	.	.	.	.	— 2. 49.
Noctilio.	.	.	.	.	.	— 42.
+ Nypudacus	.	.	.	.	.	— 16.

Nycteris.	.	.	.	.	.	Tab. 42.
Obesa. F.	.	.	.	.	.	— 21. 25.
Ornithorhynchus.	.	.	.	.	.	— 39.
Orycteropus.	.	.	.	.	.	— 38.
Otolicnus.	.	.	.	.	.	— 7.
Palmipeda. F.	.	.	.	.	.	— 12. 17.
Pamphractus.	.	.	.	.	.	— 39.
Pedetes.	.	.	.	.	.	— 13.
Phalangista.	.	.	.	.	.	— 9.
Phascolumys.	.	.	.	.	.	— 9.
Phoca.	.	.	.	.	.	— 48.
Phyllostomus.	.	.	.	.	.	— 42.
Physeter.	.	.	.	.	.	— 51.
Pinnipedia. O. F.	.	.	.	.	.	— 2. 48.
Pithecia.	.	.	.	.	.	— 5.
Plantigrada. F.	.	.	.	.	.	— 43. 45.
Pollicata. O.	.	.	.	.	.	— 2. 4.
Prensiculantia. O.	.	.	.	.	.	— 2. 12.
Proboscidea. F.	.	.	.	.	.	— 21. 23.
Prochilus.	.	.	.	.	.	— 35.
Procyon.	.	.	.	.	.	— 45.
Prosimii. F.	.	.	.	.	.	— 4. 6.
Pteromys.	.	.	.	.	.	— 14.
Pteropus.	.	.	.	.	.	— 42.
Quadrumana F.	.	.	.	.	.	— 4. 5.
Reptantia. O. F.	.	.	.	.	.	— 2. 39.
Rhinoceros.	.	.	.	.	.	— 24.
Rhinolophus.	.	.	.	.	.	— 42.
Rytina.	.	.	.	.	.	— 50.
Rycaena.	.	.	.	.	.	— 46.
Saccolpteryx.	.	.	.	.	.	— 42.
Salientia. O. F.	.	.	.	.	.	— 2. 10. 11.
Sanguinaria. F.	.	.	.	.	.	— 43. 46.
Scalops.	.	.	.	.	.	— 44.
Sciurus.	.	.	.	.	.	— 14.
Setigera. F.	.	.	.	.	.	— 21. 27.
Simia.	.	.	.	.	.	— 5.
Sirenia. F.	.	.	.	.	.	— 49. 50.
Solidungula. O. F.	.	.	.	.	.	— 2. 28.
Sorex.	.	.	.	.	.	— 44.
Spalax.	.	.	.	.	.	— 15.
Stenops.	.	.	.	.	.	— 6.
Subterranea. F.	.	.	.	.	.	— 43. 44.

Subungulata. F.	.	.	.	.	.	Tab. 12. 20.
Sus.	.	.	.	.	.	— 27.
Tachyglossus.	.	.	.	.	.	— 39.
Talpa.	.	.	.	.	.	— 44.
Tamias.	.	.	.	.	.	— 14.
Tapirus.	.	.	.	.	.	— 26.
Tardigrada. O. F.	.	.	.	.	.	— 2. 34. 35.
Tarsius.	.	.	.	.	.	— 7.
Thylacis.	.	.	.	.	.	— 9.
Tolypeutes.	.	.	.	.	.	— 37.
Trichechus.	.	.	.	.	.	— 48.
Tylopoda. F.	.	.	.	.	.	— 29. 30.
Uranodon.	.	.	.	.	.	— 51.
Ursus.	.	.	.	.	.	— 45.
Vermilinguia F.	.	.	.	.	.	— 36. 38.
Vespertilio.	.	.	.	.	.	— 42.
Viverra.	.	.	.	.	.	— 46.
Volitantia. O.	.	.	.	.	.	— 2. 40.

In der Fleckenschen Buchhandlung ist erschienen:

Orell, L., chemische Annalen für Freunde der Naturkunde, Arznei-
gelahrtheit, Haushaltungskunst und Manufacturen, von 1784
bis 1803. 40 Bände. 8. Ladenpreis 60 rthlr. — jetzt nur
24 rthlr.

Dessen Beiträge dazu. 6 Bände. 1785 bis 1800. Ladenpreis 8 rthlr.
jetzt nur 4 rthlr.

Gravenhorst, J. L. C., System der Natur, als Leitfaden bei seinen
naturhistorischen Vorlesungen. gr. 8. 1804. 14 ggr.

Index alphabeticus in L. C. Fabricii systema Eleutheratorum genera
et species continens. 1803. in 4. 16 ggr. in 8. 12 ggr.

Lichtenstein, A. G. G., Index alphab. generum botanicorum quot-
quot a Willdenovio in species plantarum et a Persoonio in sy-
nopsi plantarum. gr. 8. 1814. Druckp. 12 ggr. Schreibp.
16 ggr.

Lichtenstein, D. S. R., Anleitung zur medic. Kräuterkunde für Aerzte
und Apotheker. 3 Theile. gr. 8. 1782. Ladenpreis 3 Rthlr.
2 Ggr. — jetzt nur 1 Rthlr. 12 Ggr.

Nemers Lehrbuch der polizeilich-gerichtlichen Chemie. Zweite ver-
mehrte Auflage. gr. 8. 1812. 2 rthlr. 20 ggr.

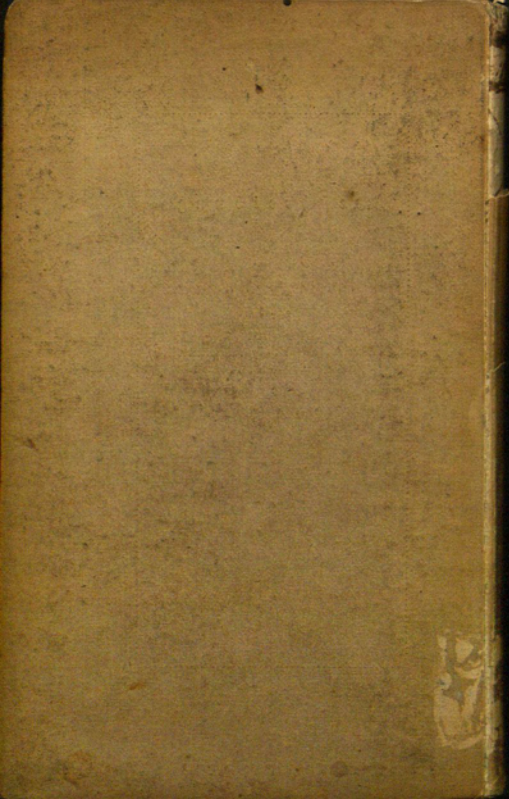
de Rossi, P., fauna etrusca sistens insecta, que in provinciis Floren-
tina et Pisana praesertim collegit mantissae priore parte adiecta
iterum edita et annotatis perpetuis aucta a D. J. C. L. Hell-
wig et Illiger. T. I et II. 8. maj. c. XI fig. color. 1795 —
1808. 5 Rthlr. 12 Ggr.

von Eierstorpf, E. G. über einige Insektenarten, welche den Fich-
ten vorzüglich schädlich sind, und über die Wurmtrockniß der
Fichtenwälder des Harzes, mit 3 illum. Kupf. gr. 8. 1794.
12 ggr.

von Westheim, Sammlung einiger Aufsätze historischen, antiquari-
schen, mineralogischen und ähnlichen Inhalts. 2 Theile. gr. 8.
1800. Ladenpreis 2 rthlr. 16 ggr. — jetzt nur 1 rthlr. 8 ggr.

Verbeſſerungen.

- Seite 17. Zeile 17. ſtatt die nach, ließ: die hintern nach.
— 34. — 9. ſtatt noch, ließ nahe.
— 49. — 1. v. u. ſtatt läßt jenen, ließ: läßt
dieſen.
— 54. — 21. ſtatt Petaurila, ließ: Petauriſta.
— 55. — 13. v. u. ſtatt Belzebub, ließ: Belzebul.
— 62. — 19. ſtatt rutilus, ließ: rutila.
— 67. — 10. ſtatt picla, ließ: picta.
— 86. Nr. 71. ſtatt auf den, ließ: auf dem.
— 93. Nr. 155. ſtatt Scheibe, ließ: Schneide.
— 113. Nr. 397. ſtatt redunta, ließ: redunca.
— 115. Zeile 14. ſtatt Cricelus, ließ: Cricetus.
— 116. — 5. v. u. ſtatt Nasicorina, ließ: Nasicornia.
-



KODAK GRAY SCALE

C

Red-Filter Negative

Cyan Printer

M

Green-Filter Negative

Magenta Printer

Y

Blue-Filter Negative

Yellow Printer

.10

.20

.30

.50

.70

M

1.00

1.30

1.60

B

1.90

black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green

KODAK COLOR CONTROL PATCHES

These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.